

Werken und Gestalten

Jahrgangsstufe 3/4

„Sternenbuch – mit verschiedenen Techniken gestaltet“



Schwerpunkt: Lernbereich 4

Arbeitstechniken/Arbeitsabläufe

Papiergestaltung:

Schablonentechnik mit Pastellkreide und Glitzerspray,
Spritztechnik, Dotpainting, Fadengrafik

2. Sachinformation zu den Kompetenzerwartungen und Kompetenzinhalten

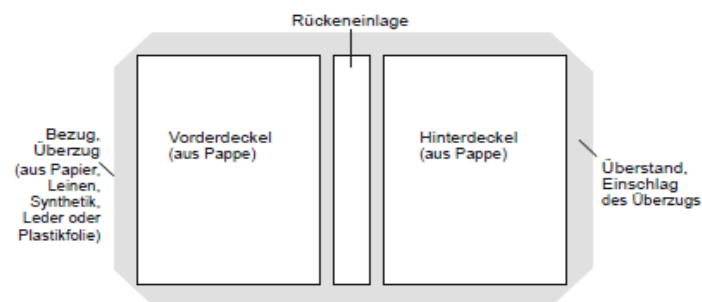
2.1 Schwerpunkt Lernbereich 3: Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe Arbeitstechniken/Arbeitsabläufe/Fachbegriffe

➤ Begriffswelt: **Buchbinden**

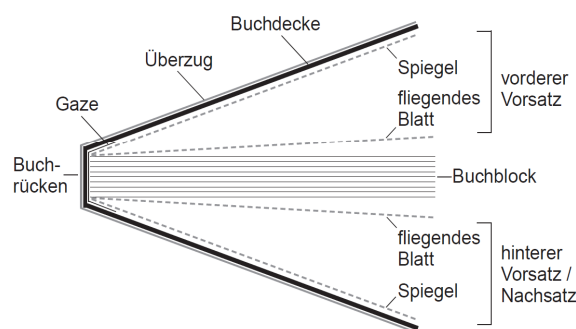
Das Buchbinden ist der letzte Arbeitsgang der Buchherstellung. Die gestalteten Seiten werden geordnet, zum Buchblock zusammengefügt und beschnitten, der Umschlag wird hergestellt und mit dem Buchblock fest verbunden.

Das Sternenbuch ist eine besondere Art von Buch, trotzdem ist es wichtig, die allgemeinen Begrifflichkeiten zu kennen.

Ein normales Buch besteht aus folgenden Teilen:



Bestandteile des gebundenen Buchs



Buchblock: Alle Seiten des Innenteils, die durch Fadenheftung, Klebebindung oder Drahtheftung zusammengehalten und mithilfe von Gaze und/oder Papier an den Umschlag geklebt werden. In unserem Werkstück „Poesiealbum“ werden die Innenseiten und der Umschlag gelocht und mit einer Kordel zusammengebunden.

Buchumschlag, Einband: Das, was um den Buchblock geschlagen bzw. worin er eingebunden ist, um die Buchseiten zu schützen.

Deckenband, gebundenes Buch, Hardcover: Ein Buch mit einem harten, stabilen Umschlag, der aus festen Kartonteilen besteht, die mit einem *Überzug* aus Papier, Leinen, Synthetikstoff, Leder oder Plastikfolie beklebt und so miteinander verbunden sind. Der Buchblock wird mit Gaze und Vorsatzpapier mit der Buchdecke verbunden. Der Deckenband ist die teuerste, aber auch haltbarste Bindeart.

Broschur/Softcover/Paperback werden Bücher mit einem Umschlag aus flexiblem, dünnem, bedrucktem Karton genannt, z. B. Taschenbücher.

Buchrücken: Der Teil des Buches, der zu sehen ist, wenn es zwischen anderen Büchern im Regal steht.

Buchdeckel, Deckel, Einbanddecke: Der Buchdeckel besteht aus dem steifen *Vorder- und Rückendeckel*, der flexibleren *Rückeneinlage* (Schrenz) und dem *Überzug*.

Vorsatzpapier: Das/der Vorsatz (auch: Vorsatzblatt; „Nachsatz“ am Buchende) ist eine Doppelseite aus meist farbigem oder bunt bedrucktem Papier, die den Buchblock vorn und hinten mit dem Buchdeckel verbindet. Damit stabilisiert es das Buch, deckt die Buchdeckel von innen ab und schützt das erste und letzte Blatt des Buches. Die eine Hälfte des Vorsatzes ist auf die Deckelinnenpappe geklebt und wird *Spiegel* genannt, der andere, freie Teil wird *fliegendes Blatt* genannt und ist ca. 5 mm breit an die erste bzw. letzte Buchseite angeklebt.

Spiegel: Spiegel nennt man ein aufgeklebtes Papierblatt (aber auch Karton oder Gewebe), dessen Aufgabe es ist, eine Fläche zu verschönern, indem es die Einschlagkanten von Überzugsmaterialien verdeckt.

Quellen: Wikipedia.org, bind-net.de, Hubert Blana: Die Herstellung; K. G. Saur Verlag

Arbeitsabläufe

➤ Begriff: Arbeitsschritte, Arbeitsplanung, Hilfsmittel

„Ein Arbeitsplan beschreibt den Durchlauf eines Produkts vom Rohmaterial über verschiedene Arbeitsvorgänge und Fertigungseinrichtungen bis hin zum fertigen Produkt. Für jeden Arbeitsvorgang werden die Details der Tätigkeiten in den maschinellen Einrichtungen spezifiziert und oftmals mit weiteren organisatorischen Informationen ergänzt. Der Arbeitsplan nennt auch zu verwendende Arbeitsmittel und Material.“

Quelle: www.wikipedia.org

Arbeitsplanung im WG-Unterricht

Der Arbeitsplan beinhaltet alle Arbeitsschritte, die in Vorarbeit, Hauptarbeit und Nacharbeit gegliedert sind.

Überlegungen zu Material und Werkzeug, die Vorbereitung des Arbeitsplatzes in ergonomischer Weise sowie die Vorbereitung des Materials gehören in die **Vorarbeit**.

Die **Hauptarbeit** ist die Durchführung der eigentlichen Arbeitsaufgabe.

Zur **Nacharbeit** zählen die Fertigstellungsarbeiten, die Dokumentation und Präsentation der Arbeit, das Reinigen und Pflegen des Werkzeugs und das Aufräumen des Materials und des Arbeitsplatzes.

2.2 Lernbereich 1: Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien

➤ Gestaltungselemente und -prinzipien

Durch die Auswahl der Farbe, des Materials und durch die Anordnung entsteht eine individuell gestaltetes Werkstück(siehe Unterrichtsverlauf). Dabei können verschiedene Schwerpunkte betrachtet und erarbeitet werden, z. B. Anordnungsprinzipien, Farbgebung und Proportionen.

2.3 Lernbereich 2: Materialien

➤ Begriff: **Papier**

Vorwiegend aus pflanzlichen Fasern hergestellter dünnblättriger Werkstoff, der zum Beschreiben, Bedrucken und als Verpackungsmaterial verwendet wird.

Der Rohstoff (Holz, Stroh, Zellstoff, Lumpen, Altpapier) wird zerfasert, gereinigt und gebleicht, mit Füllstoffen wie Kaolin, Talkum, Gips und Leim vermischt und als dünner wässriger Brei auf ein Rüttelsieb aufgetragen. Durch das Rütteln erfolgt die Verfilzung der Fasern. Das so entstandene Papier läuft dann durch geheizte Rollen, wo es getrocknet und geglättet wird.

Aus Holzschliff (zerkleinerter Holzfasernstoff) hergestelltes Papier wird vorwiegend als Zeitungspapier verwendet. Ausgangsstoff für das hochwertigere holzfreie Papier ist Zellstoff (chemisch hergestellter Holzfasernstoff). Es findet hauptsächlich als Zeichen- und Schreibpapier Verwendung. Büttenpapier wird aus Hadern (Lumpen) meist in Handarbeit hergestellt (handgeschöpftes Bütten).

Ungeleimtes Papier ist besonders saugfähig. Es wird z. B. als Lösch- und Filterpapier verwendet.

Papierenteilung:

Um zwischen Papier, Karton und Pappe unterscheiden zu können, wurden genormte Gewichtsmaße eingeführt. Diese Grammat (Gewicht von Papieren) wird als Flächengewicht pro Quadratmeter (g/m^2) angegeben.

Papier: bis 150 g/m^2

Karton: bis 600 g/m^2

Pappe: ab 600 g/m^2

➤ Begriff: **Schmuckpapier**

In dieser Ausarbeitung wird der Begriff Schmuckpapier für die künstlerisch gestalteten Papierflächen verwendet, die in unterschiedlichen Techniken mit verschiedenen Farben und Werkzeugen beschichtet werden.

2.4 Lernbereich 4: Interkulturelle Zusammenhänge

➤ Begriff: **Stern** aus wissenschaftlicher Sicht

Ein Stern ist ein kugelförmiger Himmelskörper, der aus Gas gebildet wird und bis zu 50 000 °C heiß sein kann. Durch diese Hitze sehen wir Sterne blau, gelb oder orange leuchtend am Nachthimmel stehen. In unserer Galaxie, der Milchstraße, gibt es 100 Milliarden Sterne, und im Universum gibt es ca. 100 Milliarden Galaxien. Wir sehen aber nur ca. 3000 Sterne am Nachthimmel.

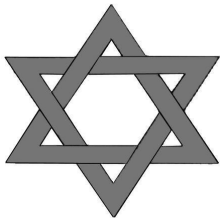
➤ Begriff: **Stern** aus kultureller Sicht

Sterne haben in allen Kulturen eine wichtige Rolle gespielt und die menschliche Vorstellung inspiriert. Sie wurden religiös interpretiert und zur Kalenderbestimmung, später auch als Navigationshilfe benutzt.

Christliche Kirche:

Der Stern von Bethlehem wies den drei Königen den Weg zur Krippe. Die Tradition der Sternsinger erinnert an diesen Stern.

Judentum:



Der Davidstern, benannt nach König David, gilt heute vor allem als Symbol des Volkes Israel und des Judentums. Er steht für die Beziehung zwischen Mensch und Gott. Das nach unten weisende Dreieck besagt: Der Mensch hat sein Leben von Gott erhalten. Das nach oben weisende Dreieck besagt: Der Mensch wird zu Gott zurückkehren.

Islamische Kirche:



Der Halbmond mit Stern gilt weithin als Symbol des Islam. Er ist vorislamischen Ursprungs und stammt wahrscheinlich aus der Altai-Region in Zentralasien. Von dort hatte ihn die türkische Dynastie der Osmanen als ihr Wappenzeichen übernommen. 1460 erklärte sich der osmanische Sultan zum Kalifen. Der Kalif, Mohammeds Nachfolger, war religiöses und weltliches Oberhaupt der weltweiten Gemeinschaft aller Moslems.

➤ **Sterne als Symbol**

Sternbilder: Auffällige Gruppierungen von Sternen werden seit der Antike als Sternbilder betrachtet und mit mythologischen Namen bezeichnet. Die Tierkreiszeichen der Astrologie beruhen auf 12 babylonischen Sternbildern.

Sterne in Flaggen: In den Flaggen verschiedener Länder befinden sich Sterne. Bei der US-amerikanischen Flagge z. B. stellen die Sterne die Anzahl der Einzelstaaten dar.

Meistersterne: Diese sind Kennzeichen von Fußballvereinen für errungene Titel.

Polizeistern: Er ziert z. B. bei der Landespolizei die Uniform und ist gesetzlich geschützt.

Werken und Gestalten 3. oder 4. Jgst.

5 UE: „Sternenbuch mit verschiedenen Techniken gestaltet“

Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien

Die Schülerinnen und Schüler ...

beschreiben und unterscheiden Wirkungen von Gestaltungselementen und -prinzipien auf den Betrachter, finden dafür Beispiele aus Natur, Kunsthandwerk oder Design und nutzen ihre Erkenntnisse für eigene Gestaltungsvorhaben.
greifen aus bereitgestellten Büchern oder Zeitschriften geeignete Anregungen für eigene Gestaltungsideen heraus .
planen im Hinblick auf die Funktion der Gestaltung eigene Gestaltungsideen. Sie stellen ihre Skizzen unter Verwendung von Fachbegriffen vor und entwickeln sie im Austausch mit anderen weiter .
experimentieren mit Gestaltungselementen und Gestaltungsprinzipien, setzen sie gezielt am Werkstück um und berücksichtigen dabei Material, Technik und Funktion.
bewerten gemeinsam mit Mitschülerinnen und Mitschülern ihr Werkstück konstruktiv unter ästhetischen Gesichtspunkten und leiten daraus Erkenntnisse für künftige Gestaltungsprozesse ab .
Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungselemente: Farbe, Form, Struktur und Textur • Gestaltungsprinzipien: Anordnung, Farbgebung, Proportionen • Funktionen der Gestaltung: ästhetische Funktion, symbolische Funktion, nützliche Funktion, imaginative Funktion • Fachbegriffe: Farbharmonien, Farbkontraste (z. B. Komplementärkontrast), Streuung, Häufung, Rapport, Symmetrie, Proportion, Design, Kunsthandwerk

Materialien

Die Schülerinnen und Schüler ...

unterscheiden verschiedene Materialien und beschreiben deren Eigenschaften unter Verwendung der Fachsprache.
wählen geeignete Materialien gezielt für ihr Werkstück aus und berücksichtigen dabei eigene Gestaltungsideen, die angestrebte Technik und die beabsichtigte Funktion.
vollziehen die Herkunft und Verarbeitung eines verwendeten Materials nach und bewerten es nach praktischen, gestalterischen und ökologischen Kriterien (z. B. Nachhaltigkeit).
wenden ihre Kenntnisse hinsichtlich eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgangs mit Materialien aufgabengerecht an .
Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • Materialien: Metalldraht, Blech, Papier, Ton, Massivholz, textile Materialien, Perlen, Oberflächenveredelungen (z. B. Engobe oder Glasur, Lack oder Beize, Wachs oder Öl), Baumwollgarn, Baumwollstoff, nachwachsende Rohstoffe • Fachbegriffe: Metalldraht (z. B. Aluminiumdraht, Kupferdraht, Silberdraht), Blech, Papierwerkstoffe, Ton, Massivholz, Faserstrich, Hartholz, Weichholz, Jahrestringe, Laubbaum, Nadelbaum, Rundholz, Holzleisten, Holzbrett

Sequenzplanung

1. UE: Wir erkunden verschiedene Techniken zur Gestaltung von Sternen
2. UE: Wir gestalten Sterne in verschiedenen Techniken und bewerten die Ergebnisse
3. UE: Wir arbeiten ein Sternenbuch, dazu gestalten wir passende Schmuckpapiere
4. UE: Wir arbeiten weiter an unserem Sternenbuch
5. UE: Unser Sternenbuch wird fertig

Querverbindungen
Deutsch (1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.4, 2.5, 3.2)
HSU (1.1, 1.2, 3.1)
Kunst (1, 2, 3)

Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe

Die Schülerinnen und Schüler ...

wählen gezielt aus bereitgestellten Büchern und Zeitschriften geeignete Arbeitsanleitungen aus und nutzen diese als Hilfe.
gliedern den Arbeitsprozess selbstständig in sinnvolle Teilschritte, wählen die notwendigen Werkzeuge aus und arbeiten dadurch systematisch.
wählen Werkzeuge und Hilfsmittel für bestimmte Arbeitstechniken aus und bereiten ihren Arbeitsplatz selbstständig übersichtlich, bedarfsgerecht und ergonomisch vor .
leiten aus der fachgerechten Anwendung von Arbeitstechniken sinnvolle Arbeitsregeln ab und begründen diese gegenüber ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.
führen Arbeitstechniken sauber und gewissenhaft aus und erkennen den Zusammenhang zwischen Herstellungsprozess, Funktion und Erscheinungsbild eines Werkstücks.
reflektieren und bewerten Arbeitsprozesse (v. a. technische und gestalterische Umsetzung) und setzen die gewonnenen Erkenntnisse bei zukünftigen Aufgaben um .
erkennen und beschreiben unterschiedliche Arbeitstechniken, die bei der Herstellung von Gegenständen aus Kunsthandwerk, Handwerk oder industrieller Fertigung verwendet wurden.
stellen selbstständig Regeln für die Bewertung von Werkstücken auf und äußern Kritik konstruktiv und respektvoll.
Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitstechniken: Entgraten, Glätten, Beschichten (z. B. Marmorieren, Drucken, Kleistertechnik), Anreißern, Ablängen, Spannen, Häkeln oder Stricken, Handnähen, gebundenes Sticken, Applizieren, Perlenweben oder Filzen • Arbeitsabläufe: Arbeitsschritte, Arbeitsplanung, Hilfsmittel • Fachbegriffe: Messen, Anreißern, Trennen, Entgraten, Biegen, Aufbauen aus Tonplatten oder Formen in der Hand, Hohlforn, Brennen, Sägen, Raspelein, Feilen, Schleifen, feste Masche oder rechte Masche, einfache Naht, mehrteiliger Stich (z. B. Zickzacksstich), Beschichten, Perlenweben oder Filzen, Applizieren, nachwachsende Rohstoffe

Kulturelle Zusammenhänge

Die Schülerinnen und Schüler ...

gestalten gemeinsam einen Raum (z. B. Lesecke, Klassenzimmer) für einen besonderen Anlass im Jahreskreis.
beschreiben Besonderheiten traditioneller Objekte aus Kunsthandwerk oder Design und erkennen dadurch den besonderen Wert der eigenen und fremden Kultur.
vollziehen den Werdegang eines Materials bis zum Endprodukt beschreibend nach (z. B. vom Schaf zur Wolle zum Gewebe) und gewinnen dadurch Einblick in ein Berufsbild (z. B. Schäfer).
Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Objekte: z. B. Tongefäße, Stickereien, Maschenware • Fachbegriffe: Kultur, Kunsthandwerk, Design

Werken und Gestalten 3. oder 4. Jgst.

1. UE: Wir erkunden verschiedene Techniken zur Gestaltung von Sternen

Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien

Die Schülerinnen und Schüler ...

beschreiben und unterscheiden Wirkungen von Gestaltungselementen und -prinzipien auf den Betrachter, finden dafür Beispiele aus Natur, Kunsthandwerk oder Design und nutzen ihre Erkenntnisse für eigene Gestaltungsvorhaben.
greifen aus bereitgestellten Büchern oder Zeitschriften geeignete Anregungen für eigene Gestaltungsideen heraus .
planen im Hinblick auf die Funktion der Gestaltung eigene Gestaltungsideen. Sie stellen ihre Skizzen unter Verwendung von Fachbegriffen vor und entwickeln sie im Austausch mit anderen weiter .
experimentieren mit Gestaltungselementen und Gestaltungsprinzipien, setzen sie gezielt am Werkstück um und berücksichtigen dabei Material, Technik und Funktion.
bewerten gemeinsam mit Mitschülerinnen und Mitschülern ihr Werkstück konstruktiv unter ästhetischen Gesichtspunkten und leiten daraus Erkenntnisse für künftige Gestaltungsprozesse ab .
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungselemente: Farbe, Form, Struktur und Textur • Gestaltungsprinzipien: Anordnung, Farbgebung, Proportionen • Funktionen der Gestaltung: ästhetische Funktion, symbolische Funktion, nützliche Funktion, imaginative Funktion • Fachbegriffe: Farbharmonien, Farbkontraste (z. B. Komplementärkontrast), Streuung, Häufung, Rapport, Symmetrie, Proportion, Design, Kunsthandwerk

Materialien

Die Schülerinnen und Schüler ...

unterscheiden verschiedene Materialien und beschreiben deren Eigenschaften unter Verwendung der Fachsprache.
wählen geeignete Materialien gezielt für ihr Werkstück aus und berücksichtigen dabei eigene Gestaltungsideen, die angestrebte Technik und die beabsichtigte Funktion.
vollziehen die Herkunft und Verarbeitung eines verwendeten Materials nach und bewerten es nach praktischen, gestalterischen und ökologischen Kriterien (z. B. Nachhaltigkeit).
wenden ihre Kenntnisse hinsichtlich eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgangs mit Materialien aufgabengerecht an .
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Materialien: Metalldraht, Blech, Papier, Ton, Massivholz, textile Materialien, Perlen, Oberflächenveredelungen (z. B. Engobe oder Glasur, Lack oder Beize, Wachs oder Öl), Baumwollgarn, Baumwollstoff, nachwachsende Rohstoffe • Fachbegriffe: Metalldraht (z. B. Aluminiumdraht, Kupferdraht, Silberdraht), Blech, Papierwerkstoffe, Ton, Massivholz, Faserstrich, Hartholz, Weichholz, Jahrestinge, Laubbaum, Nadelbaum, Rundholz, Holzleisten, Holzbrett

Unterrichtsplanung

- Betrachten der bereitgestellten Medien, Gegenstände und Materialien
- Zielformulierung
- Einführung in die Gruppen-Puzzle-Methode
- Bilden von Gruppen und Schulen von Experten für die einzelnen Techniken
- Kennenlernen der Begriffe „Beschichtung, Buntpapier, Dotpainting ...“
- Erkunden der vorbereiteten Arbeitsplätze und Arbeitstechniken in Expertengruppen
- Festhalten der Erkenntnisse mit Hilfe des Infoblattes
- Austauschen des Wissens und Präsentieren der Erkenntnisse

Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe

Die Schülerinnen und Schüler ...

wählen gezielt aus bereitgestellten Büchern und Zeitschriften geeignete Arbeitsanleitungen aus und nutzen diese als Hilfe.
gliedern den Arbeitsprozess selbstständig in sinnvolle Teilschritte, wählen die notwendigen Werkzeuge aus und arbeiten dadurch systematisch.
wählen Werkzeuge und Hilfsmittel für bestimmte Arbeitstechniken aus und bereiten ihren Arbeitsplatz selbstständig übersichtlich, bedarfsgerecht und ergonomisch vor .
leiten aus der fachgerechten Anwendung von Arbeitstechniken sinnvolle Arbeitsregeln ab und begründen diese gegenüber ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.
führen Arbeitstechniken sauber und gewissenhaft aus und erkennen den Zusammenhang zwischen Herstellungsprozess, Funktion und Erscheinungsbild eines Werkstücks.
reflektieren und bewerten Arbeitsprozesse (v. a. technische und gestalterische Umsetzung) und setzen die gewonnenen Erkenntnisse bei zukünftigen Aufgaben um .
erkennen und beschreiben unterschiedliche Arbeitstechniken, die bei der Herstellung von Gegenständen aus Kunsthandwerk, Handwerk oder industrieller Fertigung verwendet wurden.
stellen selbstständig Regeln für die Bewertung von Werkstücken auf und äußern Kritik konstruktiv und respektvoll.
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitstechniken: Entgraten, Glätten, Beschichten (z. B. Marmorieren, Drucken, Kleistertechnik), Anreißeln, Ablängen, Spannen, Häkeln oder Stricken, Handnähen, gebundenes Sticken, Applizieren, Perlenweben oder Filzen • Arbeitsabläufe: Arbeitsschritte, Arbeitsplanung, Hilfsmittel • Fachbegriffe: Messen, Anreißeln, Trennen, Entgraten, Biegen, Aufbauen aus Tonplatten oder Formen in der Hand, Hohlforn, Brennen, Sägen, Raspein, Feilen, Schleifen, feste Masche oder rechte Masche, einfache Naht, mehrteiliger Stich (z. B. Zickzackschich), Beschichten, Perlenweben oder Filzen, Applizieren, nachwachsende Rohstoffe

Kulturelle Zusammenhänge

Die Schülerinnen und Schüler ...

gestalten gemeinsam einen Raum (z. B. Lesecke, Klassenzimmer) für einen besonderen Anlass im Jahreskreis.
beschreiben Besonderheiten traditioneller Objekte aus Kunsthandwerk oder Design und erkennen dadurch den besonderen Wert der eigenen und fremden Kultur.
vollziehen den Werdegang eines Materials bis zum Endprodukt beschreibend nach (z. B. vom Schaf zur Wolle/zum Gewebe) und gewinnen dadurch Einblick in ein Berufsbild (z. B. Schäfer).
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Objekte: z. B. Tongefäße, Stickereien, Maschenware • Fachbegriffe: Kultur, Kunsthandwerk, Design

Werken und Gestalten 3. oder 4. Jgst.

2. UE: Wir gestalten Sterne in verschiedenen Techniken und bewerten die Ergebnisse

Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien

Die Schülerinnen und Schüler ...

<p>beschreiben und unterscheiden Wirkungen von Gestaltungselementen und -prinzipien auf den Betrachter, finden dafür Beispiele aus Natur, Kunsthandwerk oder Design und nutzen ihre Erkenntnisse für eigene Gestaltungsvorhaben.</p> <p>greifen aus bereitgestellten Büchern oder Zeitschriften geeignete Anregungen für eigene Gestaltungsideen heraus.</p> <p>planen im Hinblick auf die Funktion der Gestaltung eigene Gestaltungsideen. Sie stellen ihre Skizzen unter Verwendung von Fachbegriffen vor und entwickeln sie im Austausch mit anderen weiter.</p> <p>experimentieren mit Gestaltungselementen und Gestaltungsprinzipien, setzen sie gezielt am Werkstück um und berücksichtigen dabei Material, Technik und Funktion.</p> <p>bewerten gemeinsam mit Mitschülerinnen und Mitschülern ihr Werkstück konstruktiv unter ästhetischen Gesichtspunkten und leiten daraus Erkenntnisse für künftige Gestaltungsprozesse ab.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungselemente: Farbe, Form, Struktur und Textur • Gestaltungsprinzipien: Anordnung, Farbgebung, Proportionen • Funktionen der Gestaltung: ästhetische Funktion, symbolische Funktion, nützliche Funktion, imaginative Funktion • Fachbegriffe: Farbharmonien, Farbkontraste (z. B. Komplementärkontrast), Streuung, Häufung, Rapport, Symmetrie, Proportion, Design, Kunsthandwerk

Materialien

Die Schülerinnen und Schüler ...

<p>unterscheiden verschiedene Materialien und beschreiben deren Eigenschaften unter Verwendung der Fachsprache.</p> <p>wählen geeignete Materialien gezielt für ihr Werkstück aus und berücksichtigen dabei eigene Gestaltungsideen, die angestrebte Technik und die beabsichtigte Funktion.</p> <p>vollziehen die Herkunft und Verarbeitung eines verwendeten Materials nach und bewerten es nach praktischen, gestalterischen und ökologischen Kriterien (z. B. Nachhaltigkeit).</p> <p>wenden ihre Kenntnisse hinsichtlich eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgangs mit Materialien aufgabengerecht an.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialien: Metalldraht, Blech, Papier, Ton, Massivholz, textile Materialien, Perlen, Oberflächenveredelungen (z. B. Engobe oder Glasur, Lack oder Beize, Wachs oder Öl), Baumwollgarn, Baumwollstoff, nachwachsende Rohstoffe • Fachbegriffe: Metalldraht (z. B. Aluminiumdraht, Kupferdraht, Silberdraht), Blech, Papierwerkstoffe, Ton, Massivholz, Faserstrich, Hartholz, Weichholz, Jahrestinge, Laubbaum, Nadelbaum, Rundholz, Holzleisten, Holzbrett
--

Unterrichtsplanung

- Anknüpfen an die letzte Stunde
- Zielformulierung
- Vorstellen der Techniktische mit Hilfe der Experten aus der letzten Stunde
- Demonstrieren der verschiedenen Arbeitsweisen von den Experten
- Wiederholen der Regeln für das Arbeiten in einer Werkstatt
- Ausprobieren der unterschiedlichen Techniken
- Bewerten der Ergebnisse unter Beachtung der Gestaltungselemente und –prinzipien
- Planen der Gestaltung mit eigenen Ideen
- Vorstellen des Werkstücks „Sternenbuch“ und bewusstes Auswählen einer Technik für die Gestaltung der Vorder- und Rückseite

Querverbindungen

Deutsch (1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.4, 2.5, 3.2)
HSU (1.1, 1.2, 3.1)
Kunst (1, 2, 3)

Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe

Die Schülerinnen und Schüler ...

<p>wählen gezielt aus bereitgestellten Büchern und Zeitschriften geeignete Arbeitsanleitungen aus und nutzen diese als Hilfe.</p> <p>gliedern den Arbeitsprozess selbstständig in sinnvolle Teilschritte, wählen die notwendigen Werkzeuge aus und arbeiten dadurch systematisch.</p> <p>wählen Werkzeuge und Hilfsmittel für bestimmte Arbeitstechniken aus und bereiten ihren Arbeitsplatz selbstständig übersichtlich, bedarfsgerecht und ergonomisch vor.</p> <p>leiten aus der fachgerechten Anwendung von Arbeitstechniken sinnvolle Arbeitsregeln ab und begründen diese gegenüber ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.</p> <p>führen Arbeitstechniken sauber und gewissenhaft aus und erkennen den Zusammenhang zwischen Herstellungsprozess, Funktion und Erscheinungsbild eines Werkstücks.</p> <p>reflektieren und bewerten Arbeitsprozesse (v. a. technische und gestalterische Umsetzung) und setzen die gewonnenen Erkenntnisse bei zukünftigen Aufgaben um.</p> <p>erkennen und beschreiben unterschiedliche Arbeitstechniken, die bei der Herstellung von Gegenständen aus Kunsthandwerk, Handwerk oder industrieller Fertigung verwendet wurden.</p> <p>stellen selbstständig Regeln für die Bewertung von Werkstücken auf und äußern Kritik konstruktiv und respektvoll.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitstechniken: Entgraten, Glätten, Beschichten (z. B. Marmorieren, Drucken, Kleistertechnik), Anreißern, Ablängen, Spannen, Häkeln oder Stricken, Handnähen, gebundenes Sticken, Applizieren, Perlenweben oder Filzen • Arbeitsabläufe: Arbeitsschritte, Arbeitsplanung, Hilfsmittel • Fachbegriffe: Messen, Anreißern, Trennen, Entgraten, Biegen, Aufbauen aus Tonplatten oder Formen in der Hand, Hohlforn, Brennen, Sägen, Raspein, Feilen, Schleifen, feste Masche oder rechte Masche, einfache Naht, mehrteiliger Stich (z. B. Zickzackschich), Beschichten, Perlenweben oder Filzen, Applizieren, nachwachsende Rohstoffe
--

Kulturelle Zusammenhänge

Die Schülerinnen und Schüler ...

<p>gestalten gemeinsam einen Raum (z. B. Lesecke, Klassenzimmer) für einen besonderen Anlass im Jahreskreis.</p> <p>beschreiben Besonderheiten traditioneller Objekte aus Kunsthandwerk oder Design und erkennen dadurch den besonderen Wert der eigenen und fremden Kultur.</p> <p>vollziehen den Werdegang eines Materials bis zum Endprodukt beschreibend nach (z. B. vom Schaf zur Wolle/zum Gewebe) und gewinnen dadurch Einblick in ein Berufsbild (z. B. Schäfer).</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Objekte: z. B. Tongefäße, Stickereien, Maschenware • Fachbegriffe: Kultur, Kunsthandwerk, Design

Werken und Gestalten 3. oder 4. Jgst.

3. UE: Wir arbeiten ein Sternenbuch, dazu gestalten wir passende Schmuckpapiere

Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien

Die Schülerinnen und Schüler ...

beschreiben und unterscheiden Wirkungen von Gestaltungselementen und -prinzipien auf den Betrachter, finden dafür Beispiele aus Natur, Kunsthandwerk oder Design und nutzen ihre Erkenntnisse für eigene Gestaltungsvorhaben.
greifen aus bereitgestellten Büchern oder Zeitschriften geeignete Anregungen für eigene Gestaltungsideen heraus .
planen im Hinblick auf die Funktion der Gestaltung eigene Gestaltungsideen. Sie stellen ihre Skizzen unter Verwendung von Fachbegriffen vor und entwickeln sie im Austausch mit anderen weiter .
experimentieren mit Gestaltungselementen und Gestaltungsprinzipien, setzen sie gezielt am Werkstück um und berücksichtigen dabei Material, Technik und Funktion.
bewerten gemeinsam mit Mitschülerinnen und Mitschülern ihr Werkstück konstruktiv unter ästhetischen Gesichtspunkten und leiten daraus Erkenntnisse für künftige Gestaltungsprozesse ab .
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungselemente: Farbe, Form, Struktur und Textur • Gestaltungsprinzipien: Anordnung, Farbgebung, Proportionen • Funktionen der Gestaltung: ästhetische Funktion, symbolische Funktion, nützliche Funktion, imaginative Funktion • Fachbegriffe: Farbharmonien, Farbkontraste (z. B. Komplementärkontrast), Streuung, Häufung, Rapport, Symmetrie, Proportion, Design, Kunsthandwerk

Materialien

Die Schülerinnen und Schüler ...

unterscheiden verschiedene Materialien und beschreiben deren Eigenschaften unter Verwendung der Fachsprache.
wählen geeignete Materialien gezielt für ihr Werkstück aus und berücksichtigen dabei eigene Gestaltungsideen, die angestrebte Technik und die beabsichtigte Funktion.
vollziehen die Herkunft und Verarbeitung eines verwendeten Materials nach und bewerten es nach praktischen, gestalterischen und ökologischen Kriterien (z. B. Nachhaltigkeit).
wenden ihre Kenntnisse hinsichtlich eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgangs mit Materialien aufgabengerecht an .
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Materialien: Metalldraht, Blech, Papier, Ton, Massivholz, textile Materialien, Perlen, Oberflächenveredelungen (z. B. Engobe oder Glasur, Lack oder Beize, Wachs oder Öl), Baumwollgarn, Baumwollstoff, nachwachsende Rohstoffe • Fachbegriffe: Metalldraht (z. B. Aluminiumdraht, Kupferdraht, Silberdraht), Blech, Papierwerkstoffe, Ton, Massivholz, Faserrichtung, Hartholz, Weichholz, Jahrestringe, Laubbaum, Nadelbaum, Rundholz, Holzleisten, Holzbrett

Unterrichtsplanung

- Anknüpfen an die letzte Stunde
- Zielformulierung
- Planen der Arbeiten mit Hilfe des Arbeitsplans
- Arbeitsprozesse gliedern in Vorarbeit, Hauptarbeit und Nacharbeit
- Arbeitsplatzgestaltung nach bekannten Kriterien
- Herstellung der Schmuckpapiere in der gewählten Technik
- Gestaltungselemente bei der gewählten Technik gezielt einsetzen
- Rücksichtsvolles Arbeiten in der Gruppe und an gemeinsamen Arbeitsplätzen
- Reflexion über die Arbeit

Evtl. weitere Unterrichtseinheiten zum Gestalten einplanen.

Querverbindungen

Deutsch (1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.4, 2.5, 3.2)
HSU (1.1, 1.2, 3.1)
Kunst (1, 2, 3)

Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe

Die Schülerinnen und Schüler ...

wählen gezielt aus bereitgestellten Büchern und Zeitschriften geeignete Arbeitsanleitungen aus und nutzen diese als Hilfe.
gliedern den Arbeitsprozess selbstständig in sinnvolle Teilschritte, wählen die notwendigen Werkzeuge aus und arbeiten dadurch systematisch.
wählen Werkzeuge und Hilfsmittel für bestimmte Arbeitstechniken aus und bereiten ihren Arbeitsplatz selbstständig übersichtlich, bedarfsgerecht und ergonomisch vor .
leiten aus der fachgerechten Anwendung von Arbeitstechniken sinnvolle Arbeitsregeln ab und begründen diese gegenüber ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.
führen Arbeitstechniken sauber und gewissenhaft aus und erkennen den Zusammenhang zwischen Herstellungsprozess, Funktion und Erscheinungsbild eines Werkstücks.
reflektieren und bewerten Arbeitsprozesse (v. a. technische und gestalterische Umsetzung) und setzen die gewonnenen Erkenntnisse bei zukünftigen Aufgaben um .
erkennen und beschreiben unterschiedliche Arbeitstechniken, die bei der Herstellung von Gegenständen aus Kunsthandwerk, Handwerk oder industrieller Fertigung verwendet wurden.
stellen selbstständig Regeln für die Bewertung von Werkstücken auf und äußern Kritik konstruktiv und respektvoll.
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitstechniken: Entgraten, Glätten, Beschichten (z. B. Marmorieren, Drucken, Kleistechnik), Anreißen, Ablängen, Spanen, Häkeln oder Stricken, Handnähen, gebundenes Sticken, Applizieren, Perlenweben oder Filzen • Arbeitsabläufe: Arbeitsschritte, Arbeitsplanung, Hilfsmittel • Fachbegriffe: Messen, Anreißen, Trennen, Entgraten, Biegen, Aufbauen aus Tonplatten oder Formen in der Hand, Hohlforn, Brennen, Sägen, Raspeln, Feilen, Schleifen, feste Masche oder rechte Masche, einfache Naht, mehrteiliger Stich (z. B. Zickzackschich), Beschichten, Perlenweben oder Filzen, Applizieren, nachwachsende Rohstoffe

Kulturelle Zusammenhänge

Die Schülerinnen und Schüler ...

gestalten gemeinsam einen Raum (z. B. Lesecke , Klassenzimmer) für einen besonderen Anlass im Jahreskreis.
beschreiben Besonderheiten traditioneller Objekte aus Kunsthandwerk oder Design und erkennen dadurch den besonderen Wert der eigenen und fremden Kultur.
vollziehen den Werdegang eines Materials bis zum Endprodukt beschreibend nach (z. B. vom Schaf zur Wolle/zum Gewebe) und gewinnen dadurch Einblick in ein Berufsbild (z. B. Schäfer).
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Objekte: z. B. Tongefäße, Stickereien, Maschenware • Fachbegriffe: Kultur, Kunsthandwerk, Design

Werken und Gestalten 3. oder 4. Jgst.

4. UE: Wir arbeiten weiter an unserem Sternenbuch

Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien

Die Schülerinnen und Schüler ...

<p>beschreiben und unterscheiden Wirkungen von Gestaltungselementen und -prinzipien auf den Betrachter, finden dafür Beispiele aus Natur, Kunsthandwerk oder Design und nutzen ihre Erkenntnisse für eigene Gestaltungsvorhaben.</p> <p>greifen aus bereitgestellten Büchern oder Zeitschriften geeignete Anregungen für eigene Gestaltungsideen heraus.</p> <p>planen im Hinblick auf die Funktion der Gestaltung eigene Gestaltungsideen. Sie stellen ihre Skizzen unter Verwendung von Fachbegriffen vor und entwickeln sie im Austausch mit anderen weiter.</p> <p>experimentieren mit Gestaltungselementen und Gestaltungsprinzipien, setzen sie gezielt am Werkstück um und berücksichtigen dabei Material, Technik und Funktion.</p> <p>bewerten gemeinsam mit Mitschülerinnen und Mitschülern ihr Werkstück konstruktiv unter ästhetischen Gesichtspunkten und leiten daraus Erkenntnisse für künftige Gestaltungsprozesse ab.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungselemente: Farbe, Form, Struktur und Textur • Gestaltungsprinzipien: Anordnung, Farbgebung, Proportionen • Funktionen der Gestaltung: ästhetische Funktion, symbolische Funktion, nützliche Funktion, imaginative Funktion • Fachbegriffe: Farbharmonien, Farbkontraste (z. B. Komplementärkontrast), Streuung, Häufung, Rapport, Symmetrie, Proportion, Design, Kunsthandwerk
--

Materialien

Die Schülerinnen und Schüler ...

<p>unterscheiden verschiedene Materialien und beschreiben deren Eigenschaften unter Verwendung der Fachsprache.</p> <p>wählen geeignete Materialien gezielt für ihr Werkstück aus und berücksichtigen dabei eigene Gestaltungsideen, die angestrebte Technik und die beabsichtigte Funktion.</p> <p>vollziehen die Herkunft und Verarbeitung eines verwendeten Materials nach und bewerten es nach praktischen, gestalterischen und ökologischen Kriterien (z. B. Nachhaltigkeit).</p> <p>wenden ihre Kenntnisse hinsichtlich eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgangs mit Materialien aufgabengerecht an.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialien: Metalldraht, Blech, Papier, Ton, Massivholz, textile Materialien, Perlen, Oberflächenveredelungen (z. B. Engobe oder Glasur, Lack oder Beize, Wachs oder Öl), Baumwollgarn, Baumwollstoff, nachwachsende Rohstoffe • Fachbegriffe: Metalldraht (z. B. Aluminiumdraht, Kupferdraht, Silberdraht), Blech, Papierwerkstoffe, Ton, Massivholz, Faserstrich, Hartholz, Weichholz, Jahrestringe, Laubbaum, Nadelbaum, Rundholz, Holzleisten, Holzbrett
--

Unterrichtsplanung

- Anknüpfen an die letzte Stunde
- Zielformulierung
- Arbeitsplatzgestaltung
- Herstellen der Schmuckpapiere in der gewählten Technik und dabei die Gestaltungselemente und -prinzipien bewusst einsetzen
- Rücksichtsvolles Arbeiten in der Gruppe und an den gemeinsamen Arbeitsplätzen
- Informieren über den Werkstoff und Erkennen der Wichtigkeit eines sorgsam und nachhaltigen Umgangs
- Reflexion über den Unterricht

Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe

Die Schülerinnen und Schüler ...

<p>wählen gezielt aus bereitgestellten Büchern und Zeitschriften geeignete Arbeitsanleitungen aus und nutzen diese als Hilfe.</p> <p>gliedern den Arbeitsprozess selbstständig in sinnvolle Teilschritte, wählen die notwendigen Werkzeuge aus und arbeiten dadurch systematisch.</p> <p>wählen Werkzeuge und Hilfsmittel für bestimmte Arbeitstechniken aus und bereiten ihren Arbeitsplatz selbstständig übersichtlich, bedarfsgerecht und ergonomisch vor.</p> <p>leiten aus der fachgerechten Anwendung von Arbeitstechniken sinnvolle Arbeitsregeln ab und begründen diese gegenüber ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.</p> <p>führen Arbeitstechniken sauber und gewissenhaft aus und erkennen den Zusammenhang zwischen Herstellungsprozess, Funktion und Erscheinungsbild eines Werkstücks.</p> <p>reflektieren und bewerten Arbeitsprozesse (v. a. technische und gestalterische Umsetzung) und setzen die gewonnenen Erkenntnisse bei zukünftigen Aufgaben um.</p> <p>erkennen und beschreiben unterschiedliche Arbeitstechniken, die bei der Herstellung von Gegenständen aus Kunsthandwerk, Handwerk oder industrieller Fertigung verwendet wurden.</p> <p>stellen selbstständig Regeln für die Bewertung von Werkstücken auf und äußern Kritik konstruktiv und respektvoll.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitstechniken: Entgraten, Glätten, Beschichten (z. B. Marmorieren, Drucken, Kleistertechnik), Anreißern, Ablängen, Spannen, Häkeln oder Stricken, Handnähen, gebundenes Sticken, Applizieren, Perlenweben oder Filzen • Arbeitsabläufe: Arbeitsschritte, Arbeitsplanung, Hilfsmittel • Fachbegriffe: Messen, Anreißern, Trennen, Entgraten, Biegen, Aufbauen aus Tonplatten oder Formen in der Hand, Hohlforn, Brennen, Sägen, Raspelein, Feilen, Schleifen, feste Masche oder rechte Masche, einfache Naht, mehrteiliger Stich (z. B. Zickzacksstich), Beschichten, Perlenweben oder Filzen, Applizieren, nachwachsende Rohstoffe
--

Kulturelle Zusammenhänge

Die Schülerinnen und Schüler ...

<p>gestalten gemeinsam einen Raum (z. B. Lesecke, Klassenzimmer) für einen besonderen Anlass im Jahreskreis.</p> <p>beschreiben Besonderheiten traditioneller Objekte aus Kunsthandwerk oder Design und erkennen dadurch den besonderen Wert der eigenen und fremden Kultur.</p> <p>vollziehen den Werdegang eines Materials bis zum Endprodukt beschreibend nach (z. B. vom Schaf zur Wolle/zum Gewebe) und gewinnen dadurch Einblick in ein Berufsbild (z. B. Schäfer).</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Objekte: z. B. Tongefäße, Stickereien, Maschenware • Fachbegriffe: Kultur, Kunsthandwerk, Design

Querverbindungen

Deutsch (1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.4, 2.5, 3.2)
HSU (1.1, 1.2, 3.1)
Kunst (1, 2, 3)

Werken und Gestalten 3. oder 4. Jgst.

5. UE: Unser Sternenbuch wird fertig

Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien

Die Schülerinnen und Schüler ...

beschreiben und unterscheiden Wirkungen von Gestaltungselementen und -prinzipien auf den Betrachter, finden dafür Beispiele aus Natur, Kunsthandwerk oder Design und nutzen ihre Erkenntnisse für eigene Gestaltungsvorhaben.
greifen aus bereitgestellten Büchern oder Zeitschriften geeignete Anregungen für eigene Gestaltungsideen heraus .
planen im Hinblick auf die Funktion der Gestaltung eigene Gestaltungsideen. Sie stellen ihre Skizzen unter Verwendung von Fachbegriffen vor und entwickeln sie im Austausch mit anderen weiter .
experimentieren mit Gestaltungselementen und Gestaltungsprinzipien, setzen sie gezielt am Werkstück um und berücksichtigen dabei Material, Technik und Funktion.
bewerten gemeinsam mit Mitschülerinnen und Mitschülern ihr Werkstück konstruktiv unter ästhetischen Gesichtspunkten und leiten daraus Erkenntnisse für künftige Gestaltungsprozesse ab .
Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungselemente: Farbe, Form, Struktur und Textur • Gestaltungsprinzipien: Anordnung, Farbgebung, Proportionen • Funktionen der Gestaltung: ästhetische Funktion, symbolische Funktion, nützliche Funktion, imaginative Funktion • Fachbegriffe: Farbharmonien, Farbkontraste (z. B. Komplementärkontrast), Streuung, Häufung, Rapport, Symmetrie, Proportion, Design, Kunsthandwerk

Materialien

Die Schülerinnen und Schüler ...

unterscheiden verschiedene Materialien und beschreiben deren Eigenschaften unter Verwendung der Fachsprache.
wählen geeignete Materialien gezielt für ihr Werkstück aus und berücksichtigen dabei eigene Gestaltungsideen, die angestrebte Technik und die beabsichtigte Funktion.
vollziehen die Herkunft und Verarbeitung eines verwendeten Materials nach und bewerten es nach praktischen, gestalterischen und ökologischen Kriterien (z. B. Nachhaltigkeit).
wenden ihre Kenntnisse hinsichtlich eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgangs mit Materialien aufgabengerecht an .
Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • Materialien: Metalldraht, Blech, Papier, Ton, Massivholz, textile Materialien, Perlen, Oberflächenveredelungen (z. B. Engobe oder Glasur, Lack oder Beize, Wachs oder Öl), Baumwollgarn, Baumwollstoff, nachwachsende Rohstoffe • Fachbegriffe: Metalldraht (z. B. Aluminiumdraht, Kupferdraht, Silberdraht), Blech, Papierwerkstoffe, Ton, Massivholz, Faserstrich, Hartholz, Weichholz, Jahrestinge, Laubbaum, Nadelbaum, Rundholz, Holzleisten, Holzbrett

Unterrichtsplanung

- Anknüpfen an die letzte Stunde
- Zielformulierung
- Entwickeln einer Gestaltungsidee und fachgerechtes Umsetzen
- Eigenständiges, gewissenhaftes Fertigstellen
- Aufstellen und Überprüfen von Bewertungskriterien
- Reflektieren des Arbeitsprozesses
- Aufstellen von Regeln für die Bewertung
- Gesamtrefektion
- Begriff: Kunsthandwerk

Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe

Die Schülerinnen und Schüler ...

wählen gezielt aus bereitgestellten Büchern und Zeitschriften geeignete Arbeitsanleitungen aus und nutzen diese als Hilfe.
gliedern den Arbeitsprozess selbstständig in sinnvolle Teilschritte, wählen die notwendigen Werkzeuge aus und arbeiten dadurch systematisch.
wählen Werkzeuge und Hilfsmittel für bestimmte Arbeitstechniken aus und bereiten ihren Arbeitsplatz selbstständig übersichtlich, bedarfsgerecht und ergonomisch vor .
leiten aus der fachgerechten Anwendung von Arbeitstechniken sinnvolle Arbeitsregeln ab und begründen diese gegenüber ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.
führen Arbeitstechniken sauber und gewissenhaft aus und erkennen den Zusammenhang zwischen Herstellungsprozess, Funktion und Erscheinungsbild eines Werkstücks.
reflektieren und bewerten Arbeitsprozesse (v. a. technische und gestalterische Umsetzung) und setzen die gewonnenen Erkenntnisse bei zukünftigen Aufgaben um .
erkennen und beschreiben unterschiedliche Arbeitstechniken, die bei der Herstellung von Gegenständen aus Kunsthandwerk, Handwerk oder industrieller Fertigung verwendet wurden.
stellen selbstständig Regeln für die Bewertung von Werkstücken auf und äußern Kritik konstruktiv und respektvoll.
Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitstechniken: Entgraten, Glätten, Beschichten (z. B. Marmorieren, Drucken, Kleistertechnik), Anreißern, Ablängen, Spannen, Häkeln oder Stricken, Handnähen, gebundenes Sticken, Applizieren, Perlenweben oder Filzen • Arbeitsabläufe: Arbeitsschritte, Arbeitsplanung, Hilfsmittel • Fachbegriffe: Messen, Anreißern, Trennen, Entgraten, Biegen, Aufbauen aus Tonplatten oder Formen in der Hand, Hohlforn, Brennen, Sägen, Raspelein, Feilen, Schleifen, feste Masche oder rechte Masche, einfache Naht, mehrteiliger Stich (z. B. Zickzackschich), Beschichten, Perlenweben oder Filzen, Applizieren, nachwachsende Rohstoffe

Kulturelle Zusammenhänge

Die Schülerinnen und Schüler ...

gestalten gemeinsam einen Raum (z. B. Lesecke, Klassenzimmer) für einen besonderen Anlass im Jahreskreis.
beschreiben Besonderheiten traditioneller Objekte aus Kunsthandwerk oder Design und erkennen dadurch den besonderen Wert der eigenen und fremden Kultur.
vollziehen den Werdegang eines Materials bis zum Endprodukt beschreibend nach (z. B. vom Schaf zur Wolle/ zum Gewebe) und gewinnen dadurch Einblick in ein Berufsbild (z. B. Schäfer).
Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Objekte: z. B. Tongefäße, Stickereien, Maschenware • Fachbegriffe: Kultur, Kunsthandwerk, Design

Querverbindungen

Deutsch (1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.4, 2.5, 3.2)
 HSU (1.1, 1.2, 3.1)
 Kunst (1, 2, 3)

4. Methodische Arbeitsmittel für den Unterricht

4.1 Planung zum Werkstück

„Sternenbuch mit verschiedenen Techniken gestaltet“

Material und Werkzeug für die Gestaltung der Sterne

Allgemein für alle Techniken mit Farbe

- Zeitungen als Unterlage
- Folien zum Abdecken der Tische
- Arbeitskleidung/Malkittel
- Papier zum Ausprobieren (Kopierpapier)
- Küchenrolle
- Verschiedene ausgedruckte Sterne, z. B. <https://www.kinder-malvorlagen.com/zum-ausmalen/vorlagen-weihnachten-sterne.php>
- Schere

Schablonentechnik mit Pastellkreiden

- Zugeschnittene Karten für die Vorder- und Rückseite des Sternenbuchs
- Ölpastellkreiden in verschiedenen Farben
- Sternschablonen
- Pinsel, um die Reste der Kreide vom Papier zu entfernen
- Fixativ oder Haarspray zum Fixieren der Farben

Spritztechnik

- Zugeschnittene Karten für die Vorder- und Rückseite des Sternenbuchs
- Sternschablonen
- Malkasten
- Zahnbürste oder Pumpsprayflasche
- Evtl. Sieb

Schablonentechnik mit Glitzerspray

- Zugeschnittene Karten für die Vorder- und Rückseite des Sternenbuchs
- Sternschablonen
- Glitzerspray, silber- oder goldfarben

Dotpainting

- Zugeschnittene Karten für die Vorder- und Rückseite des Sternenbuchs
- Bleistift, Radiergummi
- Sternschablonen oder Geodreieck
- Acrylfarben
- Evtl. aufklebbare Glitzersteinchen
- Holzstäbchen, Wattestäbchen, Stifte, ... zur Musterbildung
- kleine Gefäße für die Farben, z. B. Deckel von Schraubgläsern, Kronkorken

Fadengrafik

- Zugeschnittene Karten für die Vorder- und Rückseite des Sternenbuchs
- Bleistift
- Vorlagen zum Übertragen oder Lineal
- Nadel zum Vorstechen der Löcher, z. B. Pinnwandnadel oder Prickelnadel
- Unterlage, z. B. aus Styrodur (Hartschaum) für das Vorstechen
- Büroklammern oder Stecknadeln zum Fixieren der Vorlage
- Faden z. B. Nähfaden, Stickkunstseide, dünnes Häkelgarn oder Stickgarn in Gold, Silber ...
(Die Auswahl der Fadenstärke ist sehr stark abhängig von der Handfertigkeit des Schülers und dem eigenen Geschmack.)
- Feine Nähnadel (Durchmesser ca. 0,5 mm)
- Schere

Material und Werkzeug für das Werkstück: Sternenbuch

Material:

- Papierzuschnitte (*im Materialset*)
- Satinbändchen (*im Materialset*)
- doppelseitiges Klebeband (*Verbrauchsmaterial*)
- Klebestift (*Verbrauchsmaterial*)

Werkzeug

- Schere
- Klebeunterlage
- Zeitungspapier
- Falzbein

Sonstiges

Zusätzliche Medien

- Tafel
- Meditationsmusik

Die speziellen Medien für einzelne Unterrichtseinheiten sind hier nicht aufgeführt und befinden sich zum individuellen Bearbeiten auf der CD.

Differenzierungsmöglichkeiten

Durch die Auswahlmöglichkeiten bei der Gestaltung der Vorder- und Rückseite, sowie der Innenseiten entstehen vielfältige Differenzierungsmöglichkeiten. Für die jeweilige Schülergruppe können die Inhalte der Stunden und die Ausweitung und Vertiefung der Sequenz unterschiedlich eingeplant werden.

Anmerkungen

In der Einführungsstunde werden verschiedene Techniken zur Gestaltung der Vorder- und Rückseite des Sternenbuchs ausprobiert. Es wurden exemplarisch die Techniken Schablonentechnik mit Pastellkreiden, Spritztechnik, Schablonentechnik mit Glitzerspray, Dotpainting und die Fadengrafik ausgearbeitet.

Bei der Auswahl der Techniken war uns wichtig, dass der Umschlag des Sternenbuchs mit möglichst flachen und haltbaren Sternen gestaltet wird. Natürlich bieten sich auch andere Techniken an, z. B. Fadenziehen, Metalldrücken, Kleisterpapier ...

Die Techniken sollten auch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade in der Ausführung haben, so dass möglichst alle Schüler ansprechende Ergebnisse erzielen können.

Trotz der Umweltproblematik nehmen wir die Gestaltung mit Glitzerspray auf, da die Ergebnisse eigentlich immer sehr ansprechend sind. Alternativ kann auch Farbe in Pumpsprayflaschen abgefüllt werden.

Zunächst ist es sinnvoll, die Techniken, z. B. auf Kopierpapier oder Fotokarton, auszuprobieren und abzuwandeln. Mit den entstandenen Designs können später Karten gestaltet werden. Eine Weiterverwendung ist auch für den Schaukasten, die Präsentation und in der Dokumentation möglich.

Im Materialsets sind sechs Zuschnitte für Vorder- und Rückseite enthalten, damit hier nochmal die Möglichkeit zur Auswahl besteht.

Für die Gestaltung der Innenseiten sollten Papierblätter vorbereitet und diese dann nach der Fertigstellung eingeklebt, bzw. die Inhalte unbedingt mit Bleistift vorgeschrieben werden.

Möglichkeiten sind z. B. das Weihnachtsevangelium, Gedichte, Elfchen, Wünsche ...

Weitere Ideen für die Gestaltung findet man z. B. unter:

<http://www.malvorlagen-weihnachten.de/weihnachtsstern-vorlage.html>

<https://www-weihnachten.de/>

Auch ein fächerübergreifendes Projekt mit Deutsch ist denkbar.

Einsatz in den Jahrgangsstufen

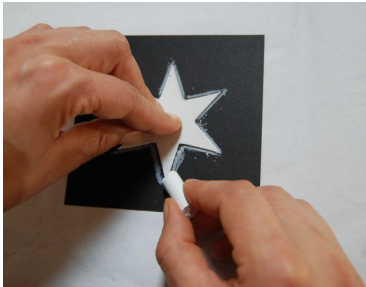
Das Sternenbuch kann ab der dritten Jahrgangstufe hergestellt werden. Welche Techniken dabei erlernt werden, entscheidet die Lehrkraft.

Bei großen Gruppen und verhaltensauffälligen Schülern ist es sinnvoll, sich auf eine Technik zu beschränken und diese vertieft zu behandeln.

Ausgewählte Techniken für die Sterngestaltung

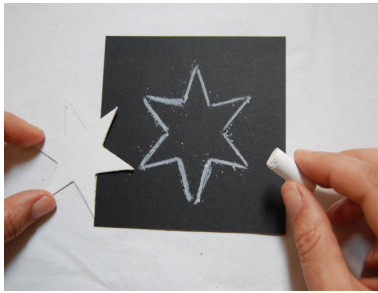
Schritt-für-Schritt-Anleitung: Schablonentechnik mit Pastellkreiden

1.



- Bereite den Arbeitsplatz vor: Zeitungspapier, Pastellkreiden, Schablone, evtl. Pinsel, Zuschnitt
- Wähle eine Sternschablone aus und ordne sie auf dem Zuschnitt an.
- Halte den Stern mit einer Hand gut fest.
- Umrande die Form mit der Pastellkreide.

2.



- Lege die Schablone zur Seite.
- Entferne die Farbreste evtl. mit einem Pinsel.

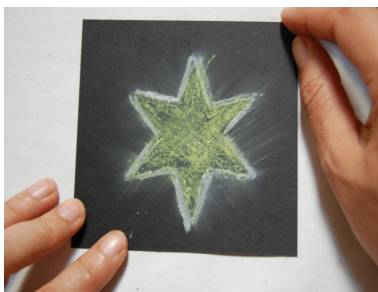
3.



- Verwische die Farbe mit deinem Finger.

Tipp: Probiere verschiedene Richtungen oder mehrere Farben übereinander zu verwischen!

4.



Tipp: Wenn du willst, kannst du den Stern noch ausmalen und evtl. nochmals verwischen.

Beachte: Fixiere die Farben mit Fixativ!

Schritt-für-Schritt-Anleitung: Spritztechnik

1.



- Bereite den Arbeitsplatz vor: Zeitungspapier, Malkasten, Schablone, Zahnbürste, Küchenkrepp, Zuschnitt
- Wähle eine Sternschablone aus und ordne sie auf dem Zuschnitt an.
- Rühre die Farbe mit der Zahnbürste gut an.

2.



- Spritze mit der Zahnbürste (siehe Bild) möglichst kleine, gleichmäßige Klekse auf.

3.



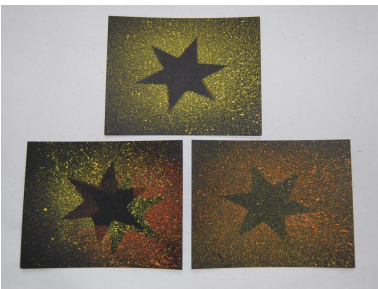
- Verwische evtl. auch eine zweite Farbe.
 - Lasse die Farben trocknen.
- Tipp:** Nimm den Stern erst nach dem Trocknen ab.

4.



Tipp: Nach dem Trocknen kannst du den Stern auch nochmals auflegen und die Arbeitsschritte mit einer anderen Farbe wiederholen.

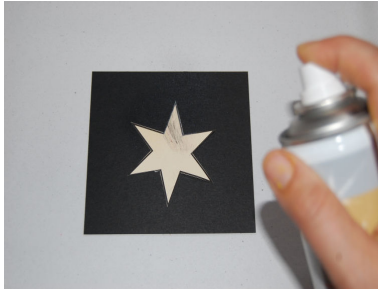
5.



Tipp: Versuche verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten, z. B. unterschiedliche Position, Verschieben der Sterne, Farbauswahl ... zu finden.

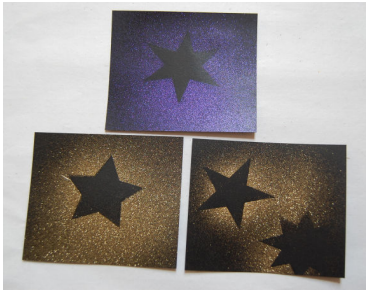
Schritt-für-Schritt-Anleitung: Schablontentechnik mit Glitzerspray

1.



- Bereite den Arbeitsplatz vor: Zeitungspapier, Schablone, Glitzerspray, Zuschnitt
- Öffne das Fenster oder gehe ins Freie.
- Wähle eine Sternschablone aus und ordne sie auf dem Zuschnitt an.
- Arbeite mit dem Glitzerspray nach Gebrauchsanweisung.

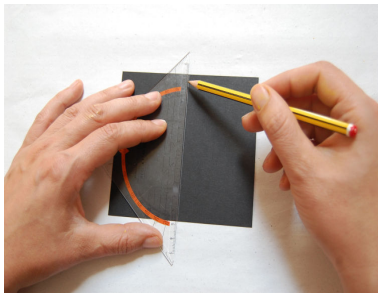
2.



- Lasse die Arbeit im Freien oder am offenen Fenster trocknen.
- Tipp:** Probiere verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten aus. Verwende auch Negativschablonen!

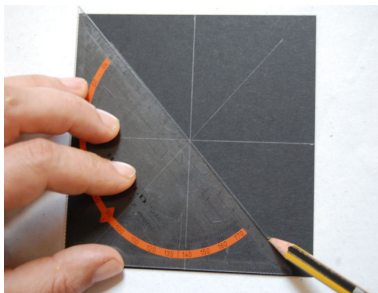
Schritt-für-Schritt-Anleitung: Dotpainting

1.



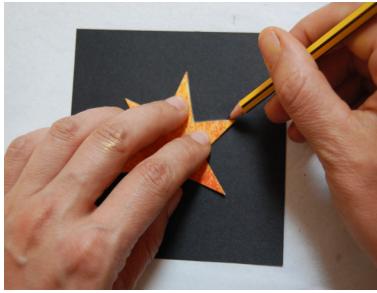
- Bereite den Arbeitsplatz vor: Zeitungspapier, Bleistift, Geodreieck oder Schablone, Acrylfarben, Holzstäbchen, Glitzersteinchen, Radiergummi, Zuschnitt
- Zeichne einen Stern mit Bleistift und Geodreieck auf dem Zuschnitt vor.
- Messe dazu von jeder Seite die Mitte und verbinde sie.

2.



- Zeichne nun zwei quer laufende Linien (Diagonale) ein.
- Tipp:** Verwende das Geodreieck!

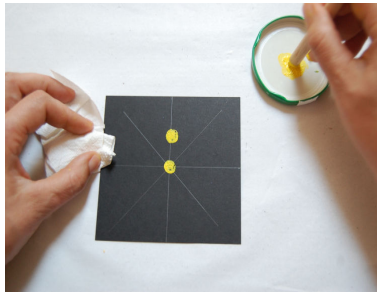
oder



Alternativ:

- Bereite den Arbeitsplatz vor.
- Wähle eine Sternschablone aus und ordne sie auf dem Zuschnitt an.
- Halte den Stern mit einer Hand gut fest.
- Umrande die Form mit Bleistift.

3.



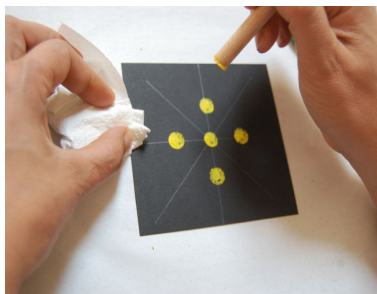
- Wähle eine Farbe aus und gib einen kleinen Kleks in einen Schraubverschlussdeckel.
- Nimm die Farbe mit einem Holzstäbchen auf.

Tipp: Berühre mit dem Stäbchen nur die Farboberfläche!

- Drucke die Farbe gezielt ab.

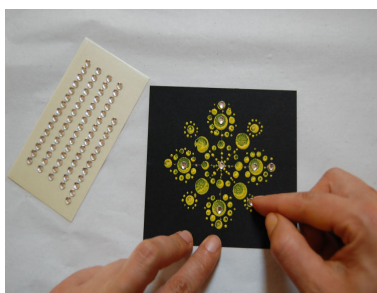
Beachte: Beim Abdrucken nicht zu fest auf das Papier/Holz drücken, da sonst ein Großteil der Farbe nicht in der Punktmitte, sondern am Punkttrand aufgetragen wird.

4.



- Drucke zuerst mit den größeren Formen.
- Wische die Holzstäbchen immer wieder mit Küchenkrepp ab, da sich sonst ein Rand bildet, der den Durchmesser des Punktes vergrößert.

5.



- Drucke immer feinere Muster, wie bei einer Perlenkette auf.
- Verziere den Stern evtl. mit Glitzersteinchen zum Aufkleben.
- Radiere die Bleistiftlinien weg.



6.

Tipp: Probiere verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten aus!

Schritt-für-Schritt-Anleitung: Fadengrafik

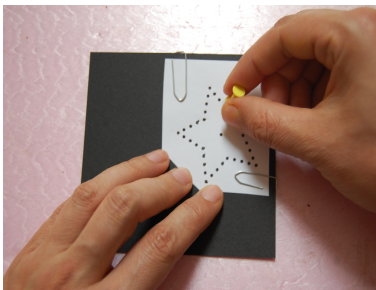
1.



- Bereite den Arbeitsplatz vor: Unterlage (Styrodur), Prickelnadel, Vorlage und Büroklammern oder Bleistift und Geodreieck, Klebefilm, Nähnadel, Faden, Zuschnitt
- Zeichne eine beliebige Form.
- Lege diese auf die Unterlage und steche in gleichmäßigen Abstand Löcher vor.

Beachte: Die Anzahl der Löcher muss auf jeder Linie gleich sein!

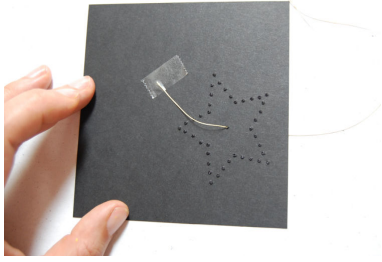
oder



Alternativ:

- Bereite den Arbeitsplatz vor.
- Wähle eine Vorlage aus und befestige sie mit Büroklammern oder Stecknadeln.
- Steche die Löcher mit der Prickelnadel vor.

3.



- Entferne die Vorlage.
- Drehe den Zuschnitt um und befestige den Faden mit Klebefilm.
- Steche mit der Nadel durch das mittlere Loch auf die Vorderseite.

4.



- Steche jetzt abwechselnd durch die äußeren Punkte zur Mitte und wieder zurück.

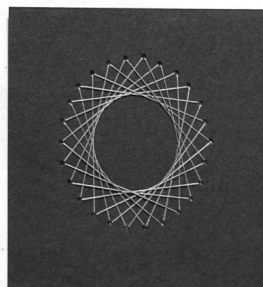
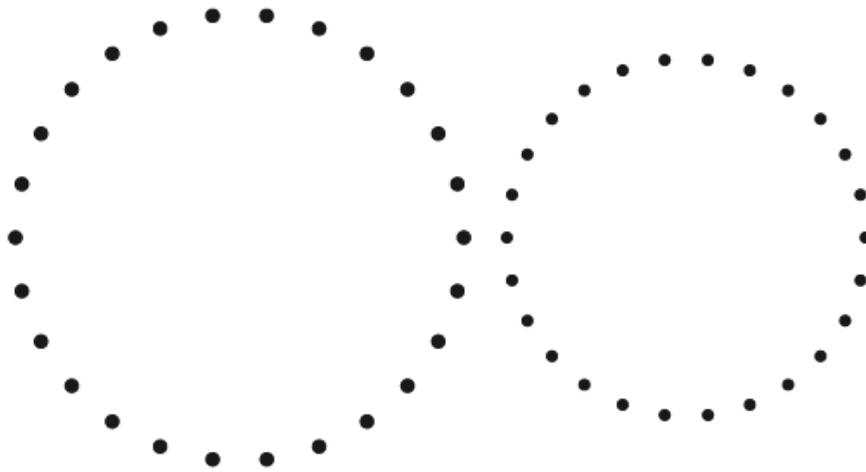
Tipp: Der Anfangs- und der Endfaden wird auf der Rückseite mit Klebefilm befestigt!

5.

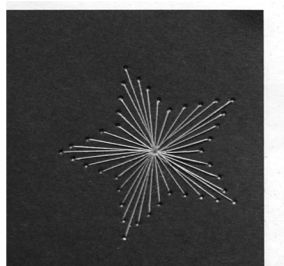


Tipp: Probiere verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten aus!

Vorlagen für einfache Fadengrafiken:



Fertiger Kreis, ohne Mittelpunkt, Größe evtl. verändern!



Fertiger Stern mit Mittelpunkt, Größe evtl. verändern!

Schritt-für-Schritt-Anleitung: Fertigstellen des Sternebuchs

1.



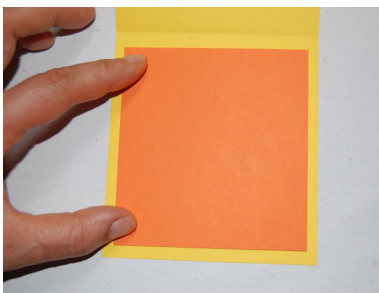
- Bereite den Arbeitsplatz vor: Zeitungspapier, evtl. Falzbein, Klebestift, je sechs Zuschnitte in drei verschiedenen Größen, Satinbändchen, Schere
- Falte alle Zuschnitte exakt einmal der Breite nach.

2.



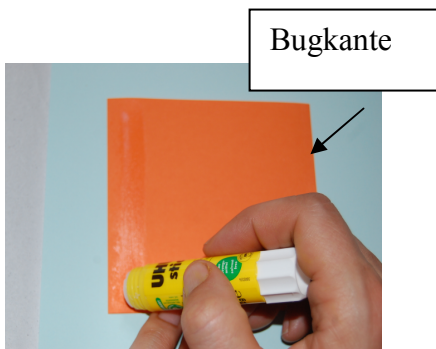
- Falze den entstandenen Bug mit dem Falzbein nach.
 - Lege die gefalteten Zuschnitte aufeinander.
- Beachte:** In dieser Anleitung ist der kleine Zuschnitt: orange, der mittlere Zuschnitt: gelb und der große Zuschnitt: schwarz.

3.



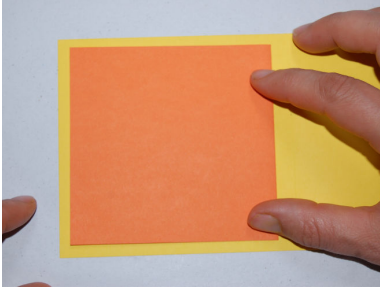

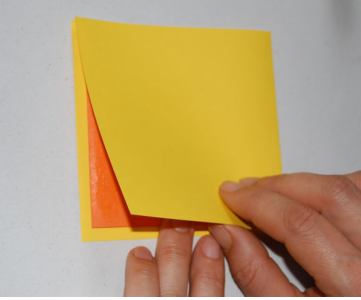
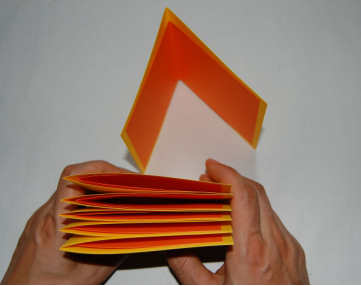
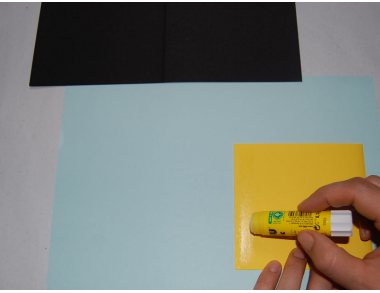
- Öffne den mittleren Zuschnitt.
 - Lege nun den kleinen Zuschnitt probeweise so darauf, dass an allen drei offenen Kanten der gleiche Abstand von ca. 5 mm ist.
- Tipp:** Diese Übung erleichtert die nächsten Arbeitsschritte. Oder aber bei jedem Zuschnitt den Abstand mit Bleistift und Geodreieck anzeichnen.

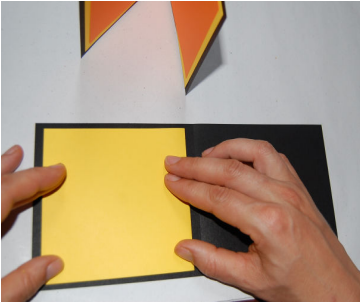

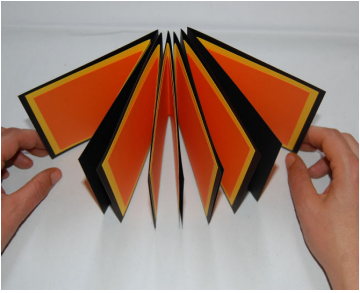
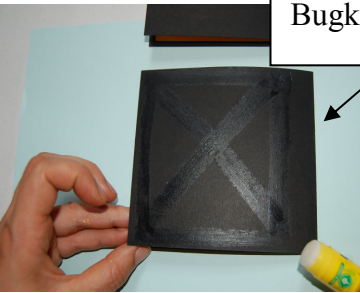
4.



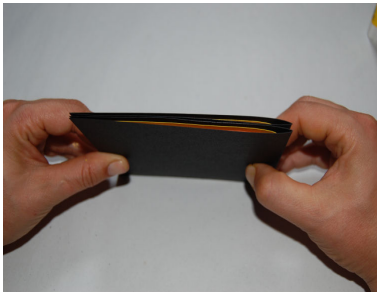
- Bestreiche die offene Seite (gegenüber der Bugkante) an der Außenkante in der Breite des Klebestifts.

Tipp: Verwende eine saubere Unterlage!

<p>5.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Lege den kleineren Zuschnitt auf den aufgeklappten mittleren Zuschnitt, wie bei Bild 3 geübt, auf. <input type="checkbox"/> Drücke die Seiten fest aneinander.
<p>6.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bestreiche jetzt auch die zweite, offene Seite vorne mit Kleber. <p>Beachte: Kleber nur in der Breite des Klebestifts auftragen!</p>
<p>7.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schließe den mittleren Zuschnitt und drücke die Seiten gut fest. <input type="checkbox"/> Klebe alle kleinen Zuschnitte laut Anleitung in die mittleren ein.
<p>8.</p> 	<p>Jetzt sind alle Innenseiten des Sternbuches fertig. Die folgenden Arbeitsschritte sind identisch!</p>
<p>9.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bestreiche die offene Seite (gegenüber der Bugkante) des mittleren Zuschnitts an der Außenkante in der Breite des Klebestifts. <p>Tipp: Verwende eine saubere Unterlage!</p>

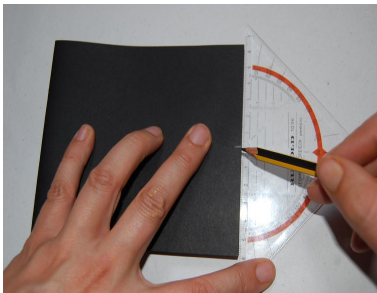
<p>10.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Lege den mittleren Zuschnitt auf den aufgeklappten großen Zuschnitt. Der Abstand beträgt an den offenen Kanten wieder 5 mm. <input type="checkbox"/> Drücke die Seiten fest aufeinander.
<p>11.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bestreiche jetzt auch die zweite, offene Seite mit Kleber. <p>Beachte: Kleber nur in der Breite des Klebestifts auftragen!</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schließe den großen Zuschnitt und drücke die Seiten gut fest. <input type="checkbox"/> Klebe alle mittleren Zuschnitte laut Anleitung in die großen ein.
<p>12.</p> 	<p>Jetzt sind alle Seiten des Sternbuches fertig!</p>
<p>13.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bestreiche den großen Zuschnitt entlang der offenen Kanten mit Kleber. <p>Beachte: An der Bugkante lässt du einen kleberfreien Bereich von ca. 2 cm.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Lege den nächsten großen Zuschnitt exakt auf die Klebefläche.

14.



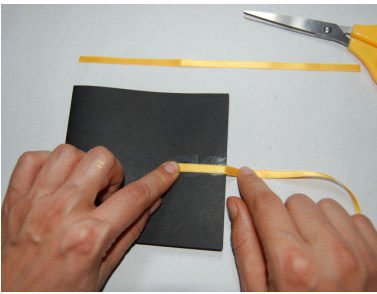
- Stelle beide Zuschnitte auf und überprüfe, ob die Zuschnitte exakt übereinander liegen. Korrigiere evtl. nochmal!
- Erst jetzt werden die Zuschnitte aufeinander gepresst.
- Klebe alle sechs Sternenbuchzuschnitte übereinander.

15.



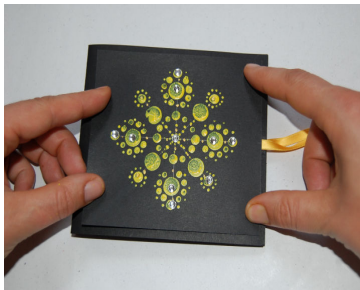
- Markiere an beiden offenen Kanten die Mitte für die Verschlussbändchen.

16.



- Halbiere das Satinbändchen.
- Trage auf der Markierung ein Band von ca. 3 – 4 cm Länge mit Kleber auf.
- Drücke das Bändchen gut fest.
- Klebe das zweite Bändchen auf der anderen Seite ebenso fest.

17.



- Wähle aus den sechs Zuschnitten zwei für die Vorder- und Rückseite aus.
- Trage auf der Rückseite den Kleber auf.
- Klebe die Zuschnitte mittig auf das Sternenbuch auf und drücke sie gut fest.

Tipp: Beschwere das Buch und lasse es gut trocknen!

4.2 Mögliche Stundenbilder

UE 1

Wir erkunden verschiedene Techniken zur Gestaltung von Sternen

➤ Vorüberlegungen zur Stunde

Material:	Allgemein für die Techniken mit Farbe: Zeitungen als Unterlage Folien zum Abdecken der Tische Arbeitskleidung/Malkittel Papierreste zum Ausprobieren Schablonentechnik mit Pastellkreiden und/oder Sternschablonen Ölpastellkreiden in verschiedenen Farben Fixativ oder Haarspray zum Fixieren der Farben Spritztechnik und/oder Sternschablonen Malkasten Schablonentechnik mit Glitzerspray und/oder Sternschablonen Glitzersilber- oder Glitzergoldspray Dotpainting und/oder Bleistift Acrylfarben Evtl. Glitzersteinchen zum Aufkleben Fadengrafik und/oder Bleistift Vorlage für die Sterne Nähfaden in Gold oder Silber, z. B. Stickkunstseide No. 40
Werkzeug:	Pastellkreiden: Schere Pinsel, um die Reste der Kreide vom Papier zu entfernen Spritztechnik: Schere Alte Zahnbürste, evtl. Sieb Glitzerspray: Schere Dotpainting: Geodreieck Plastikschälchen oder Schraubverschlüsse für die Farbe Holzstäbchen, Pinsel, Wattestäbchen, Stifte etc. zur Musterbildung Evtl. Haarföhn

	<p>Fadengrafik: Geodreieck zum Zeichnen von eigenen Ideen Nadel zum Vorstechen der Löcher, z. B. Pinnwandnadel oder Prickelnadel Unterlage, z. B. aus Styrodur (Hartschaum) für das Vorstechen Büroklammern oder Stecknadeln zum Fixieren der Vorlage Feine Nähnaedel (Durchmesser ca. 0,5 mm) Schere</p>
Medien:	<p>Infotext: Gruppenpuzzle Arbeitsanleitungen Arbeitsaufträge Fertig gestaltete Papiere Infotexte, Infoblätter etc. Fertige Gegenstände Karte als Präsentationshilfe</p>
Vorkenntnisse:	<p>Evtl. Erfahrungen mit den Techniken aus dem Kunstunterricht oder der Grundschule Arbeitsplatzvorbereitung, Arbeiten an Stationen bzw. in Werkstätten Umgang mit Arbeitsanleitungen</p>
Tipps:	<p>Dem Leistungsstand, dem Verhalten der Schüler und der Werkraumausstattung entsprechend können mehr oder weniger Techniken angeboten werden. Die Infoblätter für die verschiedenen Techniken werden in der nächsten Stunde ausgewertet.</p>
Differenzierung:	<p>Alternativ kann das Sternenalbum auch für den Mutter- oder Vatertag z. B. mit einem Herzmotiv oder als Klassenalbum gestaltet werden.</p>

➤ **Kompetenzerwartungen: siehe Lehrplan**

➤ **Mögliche kompetenzorientierte Aufgabenstellungen**

- Betrachten der bereitgestellten Medien, Gegenstände und Materialien
- Formulieren der Zielangabe
- Einführung in die Gruppen-Puzzle-Methode
- Bilden von Gruppen und Schulen von Experten für die einzelnen Techniken
- Kennenlernen der Begriffe „Beschichtung, Buntpapier, Dotpainting ...“
- Erkunden der vorbereiteten Arbeitsplätze und Arbeitstechniken in Expertengruppen
- Festhalten der Erkenntnisse mit Hilfe des Infoblattes
- Austauschen des Wissens und Präsentieren der Erfahrungen/Erkenntnisse beim Ausführen der Technik

➤ Angebote methodischer Arbeitsmittel zur Umsetzung Tafelbild

Wir erkunden verschiedene Techniken zur Gestaltung von Sternen

Je nach Technikauswahl z. B.

Spritztechnik

Arbeitsweise
Schritt für Schritt

Arbeitsweise
Schritt für Schritt

Arbeitsweise
Schritt für Schritt

Beschichtungs-
beispiele

Fadengrafik

Arbeitsweise
Schritt für Schritt

Arbeitsweise
Schritt für Schritt

Arbeitsweise
Schritt für Schritt

Beispiele

Dotpainting

Arbeitsweise
Schritt für Schritt

Arbeitsweise
Schritt für Schritt

Arbeitsweise
Schritt für Schritt

Beschichtungs-
beispiele

Merke:

Sorgfältige Vorbereitung des Arbeitsplatzes spart Zeit und vermeidet Fehler!

Info „Gruppenpuzzle-Methode“

Info zur Gruppenpuzzle-Methode

Vorbereitung

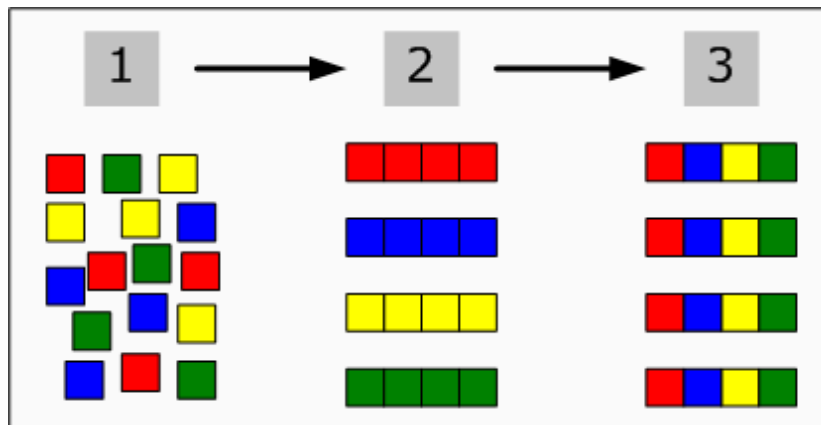
Ein Rahmenthema wird in möglichst gleichwertige Puzzle-Teile bzw. Teilthemen zerlegt. In dieser Unterrichtseinheit sind dies die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten für die Sterne (Spritztechnik, Dotpainting, Fadengrafik ...).

Phase 1:

An einem Gruppentisch sitzen zunächst Schülerinnen und Schüler ohne spezielle Kenntnisse über die Arbeitsweise der einzelnen Werkstücke/Techniken zusammen. Für jede Technik (sprich Puzzle-Teil) soll aber ein zukünftiger Experte an jedem Tisch ausgebildet werden (zur Absicherung auch zwei oder mehrere). Gemeinsam werden die Arbeitsaufträge vorgelesen und besprochen.

Phase 2:

Die Gruppe löst sich vorübergehend auf und bildet kleine Expertengruppen, diese werden z. B. anhand von zerschnittenen Karten gebildet (siehe Arbeitsauftrag). Die Schüler erarbeiten sich mithilfe der Schritt-für-Schritt-Anleitungen die Arbeitsweise der jeweiligen Technik, sie werden tatsächlich zu Experten. Für die spätere Vermittlung des Lernstoffes in ihren Stammgruppen erstellen die „neu ausgebildeten“ Experten evtl. auch Handouts, Infoblätter o. ä.



In der Phase 2 werden die Experten ausgebildet.

Phase 3:

Rückkehr zu den Gruppentischen. Hier ist anfangs ein „Mix“ aus Experten. Aber: Jeder Experte trägt nun seiner Gruppe sein Spezialwissen vor und kann somit den anderen eine Technik erklären. Ist das „Puzzle“ fertig, wissen „alle alles“, was sie anhand der unterschiedlich ausgewählten Techniken auch beweisen und können die Experten am Tisch bei Problemen fragen.

Quelle: Die Stammgruppe: Jeder lernt von jedem
nach Sliwka, Anne (1999). Drei Methoden zum Gruppennlernen. Zeitschrift Lernwelten, 2/99, S. 71 ff.

Idee zur Gruppenbildung: „Gruppenpuzzle“

Für fünf Gruppen zu je vier Schülern (= Gruppenstärke von 20 Schülern) werden fünf unterschiedliche Postkarten in jeweils vier Teile zerschnitten.

Diese Teile werden gemischt, und jeder Schüler darf eines ziehen. Die Kinder versuchen jetzt, die Karten wieder zusammenzulegen, und bilden dadurch Gruppen. (Die Anzahl der Techniktische auf die tatsächliche Schüleranzahl abstimmen.)

Erkundungsaufträge für die Gruppenpuzzle-Methode:

Arbeitsauftrag: Arbeitsplatz



1. Schaut euch euren Arbeitsplatz an.
2. Welches Material wird benutzt?
3. Welche Werkzeuge sind vorhanden?
4. Sind Schutzmaßnahmen für den Platz und die Personen notwendig?
5. Notiert die Informationen in eurem Infoblatt für die Technik.
6. Wie sind die Gegenstände am Arbeitsplatz angeordnet?
7. Macht auf eurem Infoblatt eine Skizze dazu.

Medien: Vorbereitete Arbeitsplätze für die einzelnen Techniken, evtl. Arbeitskleidung, vorbereitete Papiere zum Ausprobieren, „Infoblatt für die Technik“ zum Ausfüllen.

Arbeitsauftrag: Technik ausführen



1. Lest die Schritt-für-Schritt-Anleitung genau durch.
2. Probiert die Technik mit den vorbereiteten Papieren aus.
3. Vergleicht eure Ergebnisse mit den fertigen Papieren und Gegenständen.
4. Welche Muster entstehen?
5. Worauf musst du beim Gestalten achten?

Medien: Vorbereitete Arbeitsplätze zum Ausprobieren, Materialien und Werkzeuge, fertige Arbeiten, evtl. fehlerhafte Werkstücke, Infotext für die Technik, Infoblatt zum Ausfüllen.

Infotext „Beschichtung“

als Vertiefung oder für schnelle Schüler einsetzbar



Was bedeutet eigentlich „Beschichtung“?

Beim Beschichten wird auf eine Fläche ein Belag aufgebracht.

Beschichtungstechniken in der bildlichen Gestaltung: Farben werden durch unterschiedliche Verfahren/Techniken auf ein Papier aufgetragen. Auch andere Oberflächen, z. B. Stoff, Kunststoff, Metall oder Ton, können so beschichtet werden.

Es entstehen Muster, die die Oberfläche gestalten.

Infotext „Buntpapier/Schmuckpapier“ als Vertiefung oder für schnelle Schüler einsetzbar



Buntpapier

„Buntpapier“ muss nicht bunt sein, sondern ist ein Papier, das maschinell oder per Hand durch Färben, Streichen oder andere Verfahren „bunt“ gemacht, also verschönert, veredelt wurde.

In der Umgangssprache bezeichnet man so meist einfarbiges Bastelpapier. In unseren Anleitungen verwenden wir zur Unterscheidung den Begriff „Schmuckpapier“.

Buntpapier wird zum Umhüllen, Bekleben und Auskleiden von Gegenständen und Verpackungen genutzt.

Die ältesten überlieferten Beispiele der Buntpapierherstellung stammen aus Japan um 800 bis 1100 nach Christus. Auch in Persien wurde marmoriertes Papier verwendet.

Das älteste bekannte deutsche Buntpapier war aus dem Jahr 1430 n. Chr.

Beim Herstellen von gestalteten Papieren können verschiedene Techniken verwendet werden, z. B. Spritztechnik, Schablonentechniken ... Manche Techniken werden auch miteinander kombiniert.

Das meiste Buntpapier wird heute industriell hergestellt.

Infotext „Fadengrafik“ als Vertiefung oder für schnelle Schüler einsetzbar



Fadengrafik

Die Fadengrafik ist eine sehr alte Technik, leider gibt es nur wenige Informationen über die Entstehung.

Für die Fadengrafik werden Löcher in Karton gestochen und anschließend mit bunten Fäden verbunden. So entstehen filigrane Gebilde und Muster auf Karton oder Leinwand. Fadengrafik ist eine spannende Angelegenheit im wahrsten Sinne des Wortes.

Infotext „Dotpainting“ als Vertiefung oder für schnelle Schüler einsetzbar



Dotpainting

Dotpainting (übersetzt Punktmalerei) ist die traditionelle Zeichen- und Maltechnik der australischen Aborigines.

Die Elemente dieser Malereien sind hauptsächlich Punkte, aber auch Tupfen, Kreise, Linien, Streifen, Spiralen, Ornamente und Tier- und Pflanzendarstellungen. Ursprünglich wurden Naturpigmente und Erdfarben benutzt und mit Hilfe eines Stocks, einem Zweig, Grashalm oder sogar einem Spieß auf Felsen, Rinde, Personen oder in den Sand gemalt.

Die Aborigines verwendeten eine Vielzahl von Symbolen. Ein Kreis zeigt zum Beispiel den Ort, wo man wohnt. Der Buchstabe U steht für den Menschen. Und menschliche und tierische Spuren sind durch lange Linien dargestellt. Die Bedeutung des Bildes ist Eigentum des Malers. Nur er kann die Geschichte dazu erzählen.

Infotext „Malen mit Pastellkreiden“

als Vertiefung oder für schnelle Schüler einsetzbar



Malen mit Pastellkreiden

In der Pastellmalerei trägt man die Farbe direkt auf, ohne dafür einen Pinsel zu benutzen. Die Farben werden vor dem Malen nicht auf einer Palette gemischt. Stattdessen können die Farbtöne begrenzt direkt auf dem Papier verändert werden, in dem man zunächst einzelne Striche nebeneinander setzt und sie dann verwischt. Auf diese Weise kann man nicht nur mit wenigen Pastellkreiden eine Vielzahl von Farbtönen erzeugen, sondern auch Farbverläufe gestalten.

Um die Farben zu verwischen, verwendet der Maler geknülltes Papier, Kartonstreifen oder die Finger.

Nachteile der Pastellmalerei sind auf jeden Fall ihre geringe Haltbarkeit. Mit dem Fixativ kann das Bild einigermaßen haltbar gemacht werden.

Hier noch einmal die Techniken im Überblick:

- die Wischtechnik mit dem Papierwischer: Benutze Kartonstreifen, um kleine Bilddetails genau zu verwischen.
- Details malen: Versuche mit den spitzen Kanten der Kreide oder mit Pastellstiften genaue Details einzuzichnen.
- Schraffieren: Trage die Pastellstifte in Kreuz- und Parallelschraffur auf.
- Schablonieren: Verwende lose und selbstklebende Schablonen.
- Radieren: Versuche, mit dem Radiergummi Akzente zu setzen.
- Kombiniere die Pastellkreiden mit Buntstiften und Markern.
- Übe das Zwischenfixieren mit Fixativ.

Infotext „Schablonentechnik“

als Vertiefung oder für schnelle Schüler einsetzbar



Schablonentechnik

In der Malerei verwendet man eine Schablone, um das Papier in einer bestimmten Form abzudecken und Farbe nur auf die freiliegenden Stellen aufzutragen.

Durch Ausschneiden einer Sternform mit der Schere entstehen zwei Formen: die Negativ- und die Positivform.

Die Negativform wird auf das Bild gelegt, die Farbe aufgetragen und somit die Positivform ausgefüllt.

Mit der ausgeschnittenen Positivform der Schablone können z. B. Schatten gemalt werden. Aus diesem Grund ist ein exaktes Ausschneiden von Vorteil, so dass man sowohl eine gut verwendbare Negativ- als auch Positivform erhält.

Schablonenformen können aus unterschiedlichen Materialien hergestellt werden, wie Folie, Metall, Holz, Pappe, Klebeband und Papier.

Die Farbe kannst du bei der Schablonentechnik mit Pinsel, Schwamm, Spray, Kreide oder auch durch Aufklecksen (z. B. Spritztechnik) auftragen.

Team: _____

Infoblatt für die Technik z. B. Spritztechnik



Arbeite gemeinsam in deiner Gruppe.



Lest die Schritt-für-Schritt-Anleitung genau durch!



Überlegt und besprecht, was eure Aufgabe ist.

1. Wie wird der Arbeitsplatz vorbereitet?
Welche Werkzeuge und Materialien werden gebraucht?
Wofür werden die Gegenstände/Werkzeuge verwendet?
Wie werden die Werkzeuge und Materialien auf dem Arbeitsplatz angeordnet?



Arbeitsplatz	Folie zum Abdecken des Tisches Zeitung als Unterlage für das Papier Papiertücher Arbeitskleidung, Handschuhe
Material	Papier zum Ausprobieren Wasserfarben/Temperafarben/Acrylfarben
Werkzeug	Zahnbürste Evtl. Sieb Sternschablonen
Arbeitsplatz- anordnung	Zeichnung



2. Probiere die Technik aus.



Arbeitsweise	<ul style="list-style-type: none"> - Sternschablone auf das Papier auflegen - mit der Zahnbürste Farbe aufnehmen und über das Sieb streichen - evtl. Sternposition nach Farbwechsel verändern
Beachte:	<ul style="list-style-type: none"> - Farbe gut anrühren - gleichmäßige, feine Spritzer - nicht zuviel Wasser, sonst wellt sich das Papier zu stark.



3. Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es bei dieser Technik?

Folgende Begriffe können euch dabei helfen:
Form, Farbe, Struktur, Anordnung, Proportion



Gestaltungselemente	Möglichkeiten
z. B. Form	Große und kleine Formen ...
z. B. Anordnung	Einzelmotiv, Reihung ...
z. B. Struktur	Glatte und erhabene Stellen auf dem Papier

Karte als Präsentationshilfe

Bei der Präsentation eurer Technik solltet ihr folgende Stichpunkte ansprechen:

Unsere Arbeitstechnik heißt

Wir haben folgende Arbeitsschritte ausgeführt:

Besonders beachten muss man _____

Besonders aufgefallen ist uns _____

Mir/uns hat die Technik gefallen, weil _____

UE 2

Wir gestalten Sterne in verschiedenen Techniken und bewerten die Ergebnisse

➤ Vorüberlegungen zur Stunde

Material:	<p>Allgemein für die Techniken mit Farbe: Zeitungen als Unterlage Folien zum Abdecken der Tische Arbeitskleidung/Malkittel Papierreste zum Ausprobieren</p> <p>Schablonentechnik mit Pastellkreiden und/oder Sternschablonen Ölpastellkreiden in verschiedenen Farben Fixativ oder Haarspray zum Fixieren der Farben</p> <p>Spritztechnik und/oder Sternschablonen Malkasten</p> <p>Schablonentechnik mit Glitzerspray und/oder Sternschablonen Glitzersilber- oder Glitzergoldspray</p> <p>Dotpainting und/oder Bleistift Acrylfarben Evtl. Glitzersteinchen zum Aufkleben</p> <p>Fadengrafik und/oder Bleistift Vorlage für die Sterne Nähfaden in Gold oder Silber, z. B. Stickkunstseide No. 40</p>
Werkzeug:	<p>Pastellkreiden: Schere Pinsel, um die Reste der Kreide vom Papier zu entfernen</p> <p>Spritztechnik: Schere Alte Zahnbürste, evtl. Sieb</p> <p>Reservedruck mit Glitzerspray: Schere</p> <p>Dotpainting: Plastikschälchen oder Schraubverschlüsse für die Farbe Holzstäbchen, Pinsel, Wattestäbchen, Stifte etc. zur Musterbildung Evtl. Haarföhn</p> <p>Fadengrafik: Nadel zum Vorstechen der Löcher, z. B. Pinnwandnadel oder Prickelnadel</p>

	Unterlage, z. B. aus Styrodur (Hartschaum) für das Vorstechen Büroklammern oder Stecknadeln zum Fixieren der Vorlage Feine Nähnaedel (Durchmesser ca. 0,5 mm) Schere
Medien:	Werkstattregeln Infotexte Infokarten Selbsteinschätzungsbogen
Vorkenntnisse:	Erfahrungen der Experten aus der Vorstunde Erfahrungen aus dem WG- und dem Kunstunterricht
Tipps:	Die Technik-Infoblätter für das Tafelbild auswerten. Für die einzelnen Arbeitstechniken zur Sternherstellung können Gruppentische (= sogenannte Techniktische) vorbereitet werden. Die Schüler arbeiten, wie bei der Werkstatt, an verschiedenen Möglichkeiten und wechseln nach der Fertigstellung selbstständig die Arbeitsplätze. Meist ist an jedem Tisch ein Experte, der bei Problemen weiterhelfen kann. Die Ergebnisse der Umfrage für die Planung der nächsten Stunde (siehe Arbeitsmittel: Selbsteinschätzungsbogen) z. B. Arbeitsplätze, Materialien nutzen.

➤ **Kompetenzerwartungen: siehe Lehrplan**

➤ **Mögliche kompetenzorientierte Aufgabenstellungen**

- Anknüpfen an die letzte Stunde und Formulieren der Zielangabe
- Vorstellen der Techniktische mit Hilfe der Experten aus der letzten Stunde
- Demonstrieren der verschiedenen Arbeitsweisen von den Experten
- Wiederholen der Regeln für das Arbeiten in einer Werkstatt
- Ausprobieren der unterschiedlichen Techniken
- Bewerten der Ergebnisse unter Beachtung der Gestaltungselemente und -prinzipien
- Planen der Gestaltung mit eigenen Ideen
- Vorstellen des Werkstücks „Sternenbuch“ und bewusstes Auswählen einer Technik für die Gestaltung der Vorder- und Rückseite

➤ **Angebote methodischer Arbeitsmittel zur Umsetzung**



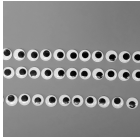
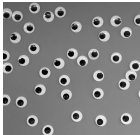
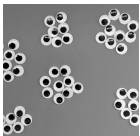
Tafelbild

**Wir gestalten Sterne in verschiedenen Techniken
und bewerten die Ergebnisse**

**Wir wählen aus:
Gestaltungselemente**

Farbe Form Struktur

**Wir beachten:
Gestaltungsprinzipien**

Farbgebung:	Anordnung:	Proportion:
 <p>z. B. Hell-Dunkel-Kontrast</p>	 Einzelmotiv  Reihung  Streuung  Ballung/Häufung	<p>z. B. ansprechendes Größenverhältnis der Motive</p>

Merke:
Durch bewusstes Wahrnehmen erzielen wir
für uns ansprechende Ergebnisse,
denn über Geschmack lässt sich nicht streiten.

Tipp: Während der Besprechung die Arbeiten an die Tafel heften und ordnen.

Infoblatt/Plakat: Werkstattregeln



Werkstattregeln

- Ich lese die Arbeitsanleitungen genau durch!
- Ich helfe den anderen!
- Ich stelle den Gegenstand fertig!
- Ich streite nicht um Material oder um Werkzeug!
- Ich arbeite leise!
- Ich räume meinen Arbeitsplatz gründlich auf!
- Es arbeiten nicht mehr als _____ Schüler in der gleichen Werkstatt/am gleichen Gruppentisch!

Zu den Infotexten:

Sie können zur weiteren Erarbeitung, Veranschaulichung oder als Differenzierung verwendet werden.

Infotext „Gestaltungselement: Form“

Gestaltungselement: Form

Es gibt verschiedene Arten von Formen, z. B.

- geometrische Formen: Kreis, Rechteck, Quadrat, Dreieck, Stern
- Motive aus der Natur: Tiere, Pflanzen

Möglichkeiten die Gestaltung mit Hilfe der Form zu verändern:

Formanordnung/Formkontrast

- gleiche Form in unterschiedliche Richtungen
- Formkontraste, z. B. groß/klein, hoch/niedrig, kurz/lang
- Überschneiden bzw. Überlagern von Formen, z. B. Schablone überlappend auflegen
- Wechsel von Positiv-/Negativformen
- gleiche Form, unterschiedliche Struktur oder Farbgebung



Gestaltungselement: Farbe

Drei Grundfarben

inneres Dreieck

Zweitfarben

Mischtöne aus den drei Grundfarben:
das orange, grüne und lila Dreieck

Drittfarben

Mischung aus je einer Zweitfarbe und einer
Grundfarbe: der äußere Ring

Farbkreis nach Johannes Itten

Begriff: Komplementärfarbe/Gegenfarbe

Im Farbkreis von Johannes Itten liegen sich Farben gegenüber, die einen starken Gegensatz bzw. Kontrast erzeugen, z. B. die Farben Grün und Rot.

Ausprobieren kann man diese Wirkung, indem man ein orangefarbenes Papier auf verschiedenfarbige Blätter legt. Bei welcher Zusammenstellung leuchten das Orange und sein Untergrund am stärksten?

Harmonische Farbgestaltungen

... wirken angenehm. Harmonische Farbgestaltungen lassen sich z. B. erzielen durch:

Kombination von benachbarten Farbtönen/Farbfamilien

Kombination von Farben der warmen Farbpalette

Kombination von Farben der kalten Farbpalette

Farbkontraste

... heben hervor. Sie verdeutlichen Unterschiede und ziehen die Aufmerksamkeit auf sich. Kontrastreiche Farbgestaltungen lassen sich erzielen durch:

Komplementärkontrast: Verwendung von Komplementärfarben, also von Farben, die sich im Farbsechseck gegenüberstehen

Warm-Kalt-Kontrast: Verwendung von warmen und kalten Farben

Hell-Dunkel-Kontrast: Verwendung von hellen und dunklen Farbe

Farbe-an-sich-Kontrast: Verwendung von reinen, ungebrochenen Farben

Infotext „Gestaltungselement: Struktur“


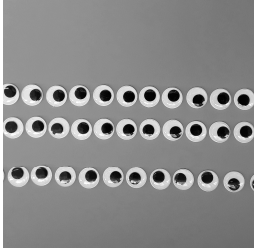
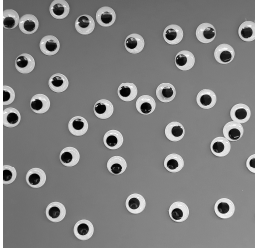
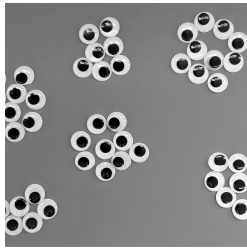
Gestaltungselement: Struktur

Der Begriff Struktur wird in mehrfacher Bedeutung angewendet:

z. B. die Anordnung der Teile eines Ganzen zueinander oder auch die fühlbar gestaltete Oberfläche eines Werkstoffes.

Infokarten für Reihung, Streuung, Ballung/Häufung und Einzelmotiv

Geeignet zur Erarbeitung oder Sicherung in Einzel- oder Partnerarbeit sowie in Kleingruppen.

			
Einzelmotiv	Reihung	Streuung	Ballung/Häufung

Selbsteinschätzungsbogen an die ausgewählten Techniken anpassen.

Selbsteinschätzungsbogen von _____

Wähle deine Technik für die Gestaltung der Vorder- und Rückseite für dein Sternenbuch

Überlege dir, wie du die Vorder- und Rückseite gestalten möchtest!
 Beachte dabei, dass du beide Seiten, oder auch nur eine gestalten kannst.
 Schätze dafür auch dein Arbeitsverhalten ein und wähle dann aus.

Frage später deine Lehrerin oder einen Freund. Überprüfe deine Entscheidung noch mal!

Meine Technik			
Das Gestalten mit Farben macht mir ...			
Ich arbeite sorgfältig mit Farben			
Das Gestalten mit Nadel und Faden macht mir ...			
Ich arbeite dabei konzentriert und ausdauernd			
Arbeiten mit Pastellkreiden macht mir ...			
Meine Ergebnisse werden ...			
Spritztechnik macht mir ...			
Meine Ergebnisse werden ...			
Reservedruck mit Glitzerspray macht mir ...			
Meine Ergebnisse werden ...			
Dotpainting macht mir ...			
Meine Ergebnisse werden ...			
Fadengrafik macht mir ...			
Meine Ergebnisse werden ...			

Ich wähle _____ für die Vorderseite,
 weil _____!

Ich wähle _____ für die Rückseite,
 weil _____!

UE 3

Wir arbeiten ein Sternenbuch, dazu gestalten wir passende Schmuckpapiere

➤ Vorüberlegungen zur Stunde

Material:	<p>Allgemein für die Techniken mit Farbe: Zeitungen als Unterlage Folien zum Abdecken der Tische Arbeitskleidung/Malkittel Papierreste zum Ausprobieren</p> <p>Schablontechnik mit Pastellkreiden und/oder Sternschablonen Ölpastellkreiden in verschiedenen Farben Fixativ oder Haarspray zum Fixieren der Farben</p> <p>Spritztechnik und/oder Sternschablonen Malkasten</p> <p>Schablontechnik mit Glitzerspray und/oder Sternschablonen Glitzersilber- oder Glitzergoldspray</p> <p>Dotpainting und/oder Bleistift Acrylfarben Evtl. Glitzersteinchen zum Aufkleben</p> <p>Fadengrafik und/oder Bleistift Vorlage für die Sterne Nähfaden in Gold oder Silber, z. B. Stickkunstseide No. 40</p>
Werkzeug:	<p>Pastellkreiden: Schere Pinsel, um die Reste der Kreide vom Papier zu entfernen</p> <p>Spritztechnik: Schere Alte Zahnbürste, evtl. Sieb</p> <p>Reservedruck mit Glitzerspray: Schere</p> <p>Dotpainting: Plastikschälchen oder Schraubverschlüsse für die Farbe Holzstäbchen, Pinsel, Wattestäbchen, Stifte etc. zur Musterbildung Evtl. Haarföhn</p>

	<p>Fadengrafik: Nadel zum Vorstechen der Löcher, z. B. Pinnwandnadel oder Prickelnadel Unterlage, z. B. aus Styrodur (Hartschaum) für das Vorstechen Büroklammern oder Stecknadeln zum Fixieren der Vorlage Feine Nähnaedel (Durchmesser ca. 0,5 mm) Schere</p>
Medien:	Werkstattregeln Wortkarten Arbeitsplan
Vorkenntnisse:	Erfahrungen der Experten aus der Vorstunde Erfahrungen aus dem WG- und dem Kunstunterricht
Tipps:	Für die einzelnen Arbeitstechniken zur Sternherstellung können Gruppentische (= sogenannte Techniktische) vorbereitet werden. Die Schüler arbeiten, wie bei der Werkstatt an verschiedenen Möglichkeiten und wechseln nach der Fertigstellung selbstständig die Arbeitsplätze. Meist ist an jedem Tisch ein Experte, der bei Problemen weiterhelfen kann.
Differenzierung:	In dieser Stunde kann ein zusätzlicher Tisch für die Gestaltung der Innenseiten z. B. mit Gedichten, Bildern, Faltschnittsternen ... zum Thema Weihnachten, evtl. auch in Verbindung mit dem Fach Deutsch, vorbereitet werden. Vom Vorteil ist es, die Gestaltung auf extra zugeschnittenes Papier zu machen, das dann auf die Innenseiten geklebt wird, oder die Texte mit Bleistift vorzuschreiben. Ideen für die Gestaltung der Innenseiten findet man z. B. unter: http://www.malvorlagen-weihnachten.de/weihnachtsstern-vorlage.html https://www-weihnachten.de/ Schwierigere Motive für die Fadengrafik unter https://www.tu-chemnitz.de/advent/2005/9/motive.pdf http://www.gafert.de/index.html

➤ **Kompetenzerwartungen: siehe Lehrplan**

➤ **Mögliche kompetenzorientierte Aufgabenstellungen**

- Anknüpfen an die letzte Unterrichtseinheit und Formulieren der Zielangabe
- Planen der Arbeiten mit Hilfe des Arbeitsplans
- Arbeitsprozesse gliedern in Vorarbeit, Hauptarbeit und Nacharbeit
- Arbeitsplatzgestaltung nach bekannten Kriterien
- Herstellung der Schmuckpapiere in der gewählten Technik
- Gestaltungselemente bei der gewählten Technik gezielt einsetzen
- Rücksichtsvolles Arbeiten in der Gruppe und an gemeinsamen Arbeitsplätzen
- Reflexion über die Arbeit

➤ Angebote methodischer Arbeitsmittel zur Umsetzung

Tafelbild

Wir gestalten ein Sternenbuch, dazu gestalten wir passende Schmuckpapiere

Auf die ausgewählten Techniken abstimmen!

Technik/Schritte	Vorbereiten	Hauptarbeit	Nachbereiten
Spritztechnik	Arbeitsplatz, Material und Werkzeug vorbereiten	Bilder der Schritt-für-Schritt-Anleitung	Arbeitsplatz, Material und Werkzeug saubermachen und aufräumen
Dotpainting		Bilder der Schritt-für-Schritt-Anleitung	
Fadengrafik		Bilder der Schritt-für-Schritt-Anleitung	

Merke:

Exakte Arbeitsplanung verbessert das Arbeitsergebnis!

Wortkarten: zur Wiederholung und Vertiefung der Begriffe

Fachbegriffe werden auf kleine Karten geklebt und am besten laminiert. Ein Schüler versucht, die Begriffe mit seinen eigenen Worten zu erklären. Eigene Begriffe können noch ergänzt werden.

Dotpainting	Fadengrafik	Schablone
Grundfarben	Mischfarben	Streuung
Buntpapier	Beschichtung	Sternenbuch

Tipp: Mit diesen Kärtchen kann auch gespielt werden, z. B. Bingo oder Tabu, d. h., der Begriff muss erraten werden, ohne dass er genannt wird.

Arbeitsplan

Arbeitsplanung kann auch als Arbeitsblatt verwendet werden.

Arbeitsplan für das Sternenbuch

Ich brauche:

Material	Werkzeug, Hilfsmittel

Reihenfolge der Arbeitsschritte:

Vorarbeiten	
Hauptarbeiten	
Nacharbeiten	

UE 4

Wir arbeiten weiter an unserem Sternenbuch

➤ Vorüberlegungen zur Stunde

Material:	<p>Allgemein für die Techniken mit Farbe: Zeitungen als Unterlage Folien zum Abdecken der Tische Arbeitskleidung/Malkittel Papierreste zum Ausprobieren</p> <p>Schablonentechnik mit Pastellkreiden und/oder Sternschablonen Ölpastellkreiden in verschiedenen Farben Fixativ oder Haarspray zum Fixieren der Farben</p> <p>Spritztechnik und/oder Sternschablonen Malkasten</p> <p>Schablonentechnik mit Glitzerspray und/oder Sternschablonen Glitzersilber- oder Glitzergoldspray</p> <p>Dotpainting und/oder Bleistift Acrylfarben Evtl. Glitzersteinchen zum Aufkleben</p> <p>Fadengrafik und/oder Bleistift Vorlage für die Sterne Nähfaden in Gold oder Silber, z. B. Stickkunstseide No. 40</p>
Werkzeug:	<p>Pastellkreiden: Schere Pinsel, um die Reste der Kreide vom Papier zu entfernen</p> <p>Spritztechnik: Schere Alte Zahnbürste, evtl. Sieb</p> <p>Reservedruck mit Glitzerspray: Schere</p> <p>Dotpainting: Plastikschälchen oder Schraubverschlüsse für die Farbe Holzstäbchen, Pinsel, Wattestäbchen, Stifte etc. zur Musterbildung Evtl. Haarföhn</p>

	<p>Fadengrafik: Nadel zum Vorstechen der Löcher, z. B. Pinnwandnadel oder Prickelnadel Unterlage z. B. aus Styrodur (Hartschaum) für das Vorstechen Büroklammern oder Stecknadeln zum Fixieren der Vorlage Feine Nähadel (Durchmesser ca. 0,5 mm) Schere</p>
Medien:	Arbeitsplanung Schritt-für-Schritt-Anleitungen Infokarten: Nachhaltigkeit, Altpapier, Papierverbrauch Selbsteinschätzungsbogen
Vorkenntnisse:	Erfahrungen aus den Vorstunden über Planung und Vorbereitung
Tipps:	Für das Gelingen dieser Stunde ist es notwendig, dass die Schüler auf einen sauberen Arbeitsplatz achten. Wenn unterschiedliche Techniken ausgewählt werden, sollten Gruppentische für die Technik gebildet werden. Werden die Plätze nacheinander genutzt, ist das Säubern sehr wichtig! Regeln der Teamarbeit erweitern!
Differenzierung:	Nachhaltiger Umgang mit Papier, weitere Informationen dazu z. B. Papierrecycling, als Video in der Sendung mit der Maus: https://www.wdrmaus.de/filme/sachgeschichten/papierrecycling.php5 oder als Unterrichtsmaterialien http://www.aw-erle.de/fileadmin/awerle/user_upload/umweltbildung/unsere_themen/infomaterial_pdf/Das_Blatt_muss_sich_wenden_Klasse_7-8.pdf

➤ **Kompetenzerwartungen: siehe Lehrplan**

➤ **Mögliche kompetenzorientierte Aufgabenstellungen**

- Anknüpfen an die letzte Stunde und Formulieren der Zielangabe
- Arbeitsplatzgestaltung nach bekannten Kriterien
- Herstellung der Schmuckpapiere in der gewählten Technik und dabei die Gestaltungselemente gezielt einsetzen
- Rücksichtsvolles Arbeiten in der Gruppe und an gemeinsamen Arbeitsplätzen
- Informieren über den Werkstoff und Erkennen der Wichtigkeit eines sorgsamem, nachhaltigen Umgangs
- Reflexion über den Unterricht

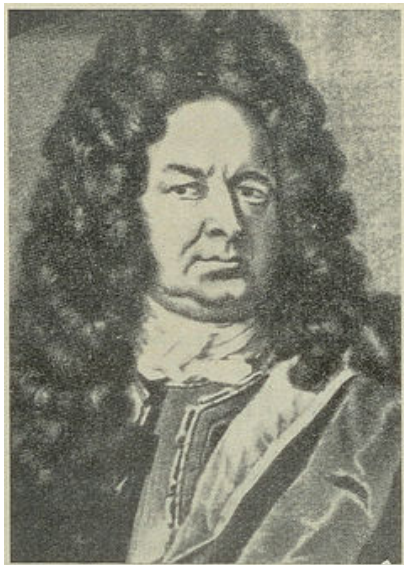
➤ Angebote methodischer Arbeitsmittel zur Umsetzung

Tafelbild

Wir arbeiten weiter an unserem Sternenbuch			
Technik/Schritte	Vorbereiten	Hauptarbeit	Nachbereiten
Spritztechnik	Arbeitsplatz, Material und Werkzeug vorbereiten	Bilder der Schritt-für-Schritt-Anleitung	Arbeitsplatz, Material und Werkzeug saubermachen und aufräumen
Dotpainting		Bilder der Schritt-für-Schritt-Anleitung	
Fadengrafik		Bilder der Schritt-für-Schritt-Anleitung	

Merke:
Wir arbeiten nachhaltig und trennen unsere Abfälle!

Infokarte „Nachhaltigkeit“



Hans Carl von Carlowitz

Das Prinzip der Nachhaltigkeit – seit 300 Jahre aktuell

Als Hans Carl von Carlowitz vor 300 Jahren das Wort „nachhaltig“ benutzte, da konnte er nicht ahnen, dass ihn dieses Wort berühmt machen würde. In einem Buch über Forstwirtschaft, das 1713 erschien, forderte er als Erster einen „nachhaltigen“ Umgang mit dem Wald.

Damit meinte er, dass die Menschen im Wald nur so viel Holz schlagen sollten, wie auch wieder nachwachsen kann.

Zu seiner Zeit war das nicht selbstverständlich: Die Menschen holzten die Wälder ab, weil sie das Holz noch viel dringender brauchten als wir heute – nämlich als Brennstoff. Aber niemand dachte daran, auch Bäume nachzupflanzen.

In manchen Gegenden Deutschland herrschte Brennholzmangel.

Infokarte „Nachhaltig handeln – Papier sparen und recyceln“

Wie handeln wir nachhaltig?

Wir sollen so handeln, dass niemand unter den Folgen unseres Tuns leiden muss – weder jetzt noch in der Zukunft.

Aber woher wissen wir, was für die zukünftigen Menschen gut ist?

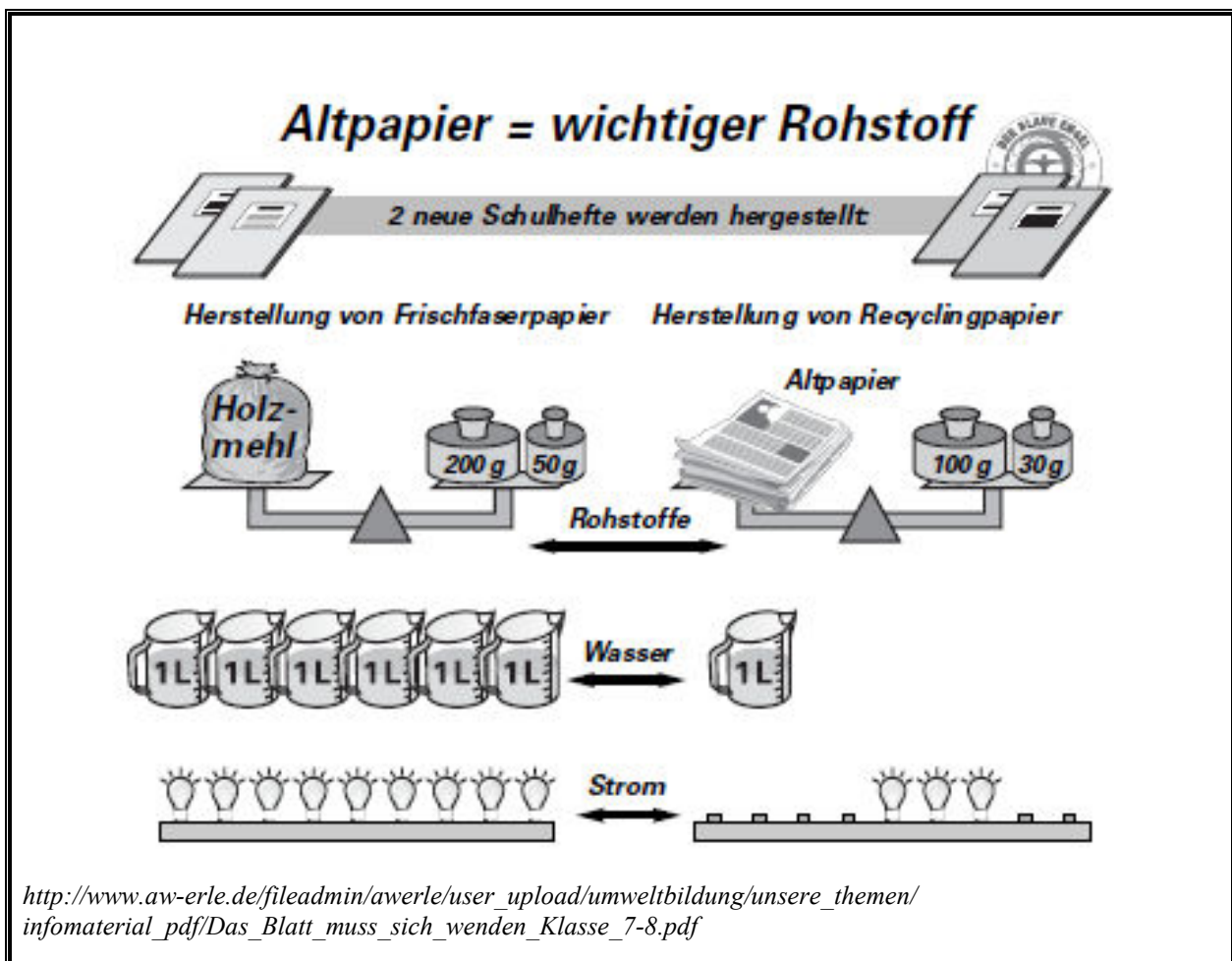
Alle Menschen auf der Welt haben ähnliche Bedürfnisse: Sie möchten in einer intakten Natur leben, brauchen sauberes Wasser, saubere Luft und gesunde Lebensmittel.

Wir können also nachhaltig handeln, indem wir unsere Umwelt schützen.

Betrachte folgendes Bild! Überlege, wie kannst du nachhaltig handeln?

Untersucht auch den Abfalleimer nach Papier!

Wohin gehören Papierreste? Warum?

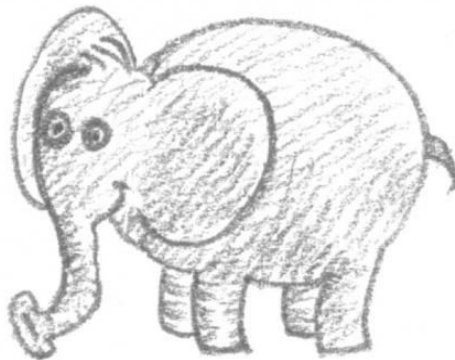


Papierverbrauch



„Einmal zum Mond und zurück“

Stapelt einen möglichst hohen Papierturm,
auf die Spitze des Turms stellt ihr ein ausgeschnittenes Bild von unserem Mond:
„8-mal zum Mond und zurück – so viel Papier wird weltweit in einem
Jahr verbraucht.“ (= knapp 300 Millionen Tonnen)



„Papier-Elefant“

„Eine Schulklasse verbraucht in einem Jahr in Deutschland
so viel Papier wie ich an Gewicht
auf die Waage bringe“.

Zeichnet einen Elefanten auf ein Papier.

Hängt daneben Tipps zum Papiersparen.

Das Elefantenposter kann auch reihum durch die Klassen gehen oder
wird in der Aula / im Werkraum aufgehängt.

Reflexion über den Unterricht

Um die Schüler stärker in das Unterrichtsgeschehen einzubinden und ihre eigene Rolle darin zu klären, kann diese Abfrage eingesetzt werden. Anonymität, wenn nötig, gewährleisten.

Name: _____

Klasse: _____

Deine Meinung ist gefragt!!!

Vervollständige die Sätze.

Beantworte die Fragen.

Für mich war es eine gute Unterrichtsstunde, wenn

Mich stört im Unterricht

Ich brauche im Unterricht, damit ich gut arbeiten kann!

Ich arbeite gern/nicht gern in Partnerarbeit, weil

Ich arbeite gern/nicht gern in Gruppenarbeit, weil

Ein guter Lehrer ist/macht/kann

UE 5

Unser Sternenbuch wird fertig

➤ Vorüberlegungen zur Stunde

Material:	Für das Sternenbuch: Gestaltete Schmuckpapiere für die Vorder- und Rückseite Papierzuschnitte für das Sternenbuch Satinband Doppelseitiges Klebeband Klebestift
Werkzeug:	Schere
Medien:	Schritt-für-Schritt-Anleitung Infotext: Kunsthandwerk Selbsteinschätzungsbogen
Vorkenntnisse:	Erfahrungen aus den Vorstunden über Planung und Vorbereitung
Tipps:	Die nicht verwendeten Karten für den Umschlag können z. B. zu Postkarten weiterverarbeitet werden.

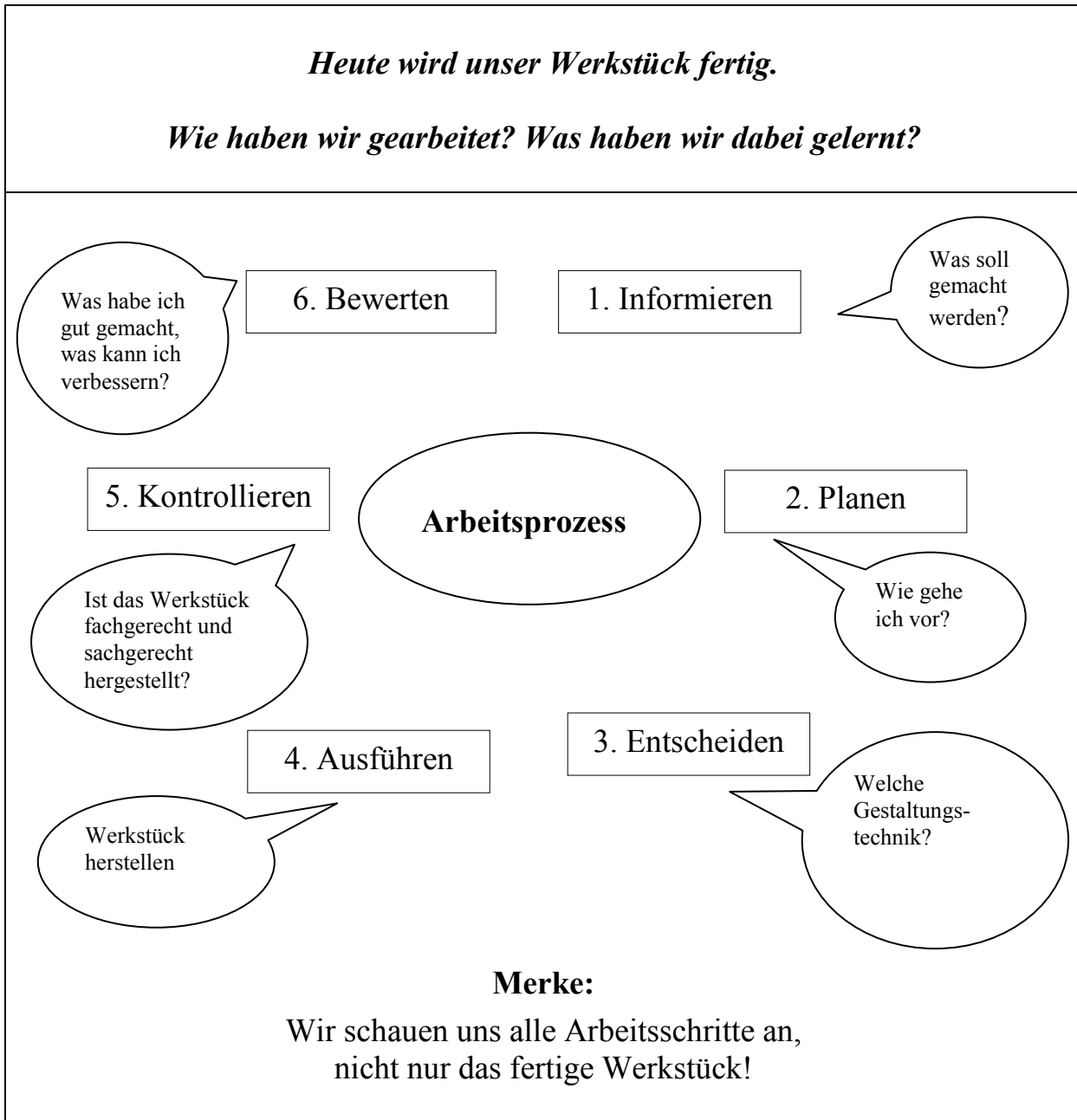
➤ Kompetenzerwartungen: siehe Lehrplan

➤ Mögliche kompetenzorientierte Aufgabenstellungen

- Anknüpfen an die letzte Stunde anhand der Arbeitsplanung
- Zielformulierung
- Entwickeln einer Gestaltungsidee und fachgerechtes Umsetzen
- Eigenständiges, gewissenhaftes Fertigstellen nach Arbeitsanleitung
- Aufstellen und Überprüfen von Bewertungskriterien für Gestaltung und Herstellung der Werkstücke
- Reflektieren des Arbeitsprozesses
- Aufstellen von Regeln für die Bewertung
- Gesamtreflection, Begriff: Kunsthandwerk

➤ Angebote methodischer Arbeitsmittel zur Umsetzung

Tafelbild



Arbeitsauftrag: Fertigstellen des Werkstücks

Die Schüler bilden je nach ausgewähltem Werkstück eine Arbeitsgruppe



Lies die Anleitung!

Erkläre, welche Arbeitsschritte zur Fertigstellung des Sternebuchs notwendig sind.

Welches Material und welches Werkzeug wird benötigt?

Wer trägt eure Ergebnisse vor?

Medien: Schritt-für-Schritt-Anleitung, benötigtes Material und Werkzeug

Infotext „Kunsth Handwerk“

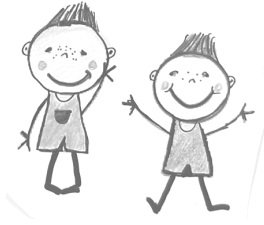


Was ist eigentlich Kunsthandwerk?

Jedes Handwerk, für das künstlerische Fähigkeiten nötig sind, ist ein Kunsthandwerk. Die Produkte sind selbst entworfene Unikate. Eine wichtige Aufgabe des Kunsthandwerks ist es, traditionelle handwerkliche Techniken zu erhalten. Häufig werden Gebrauchsartikel anspruchsvoll ausgestaltet oder mit traditionellen Mustern verziert.

„Kunsthandwerk“ ist auch ein Sammelbegriff für kunsthandwerkliche und kunstgewerbliche Produkte aus aller Welt.

Der Begriff „Kunstgewerbe“ bezeichnet die handwerkliche, maschinelle oder industrielle Herstellung von Gebrauchsgegenständen mit künstlerischem Anspruch. Die Objekte werden hier in größeren Serien hergestellt.



Schätze dich ein!

Der Bogen zur Selbstreflexion kann individuell von den Schülern ausgefüllt werden. Die Kriterien können gemeinsam mit den Schülern zusammengefasst werden, sie wurden ja im Laufe der Sequenz erarbeitet. Die Reflexion kann auch in der Gruppe erfolgen. Die Kriterien werden dann auf ein Plakat oder als Schriftstreifen verwendet.

Das beachten wir bei der Gestaltung der Schmuckpapiere/Innenseiten							
	So schätze ich mich ein.			So schätzt mich ____ ein.			Punkte
	4	2	0	4	2	0	
Ausgewählte Technik kreativ umgesetzt							
Kriterien zur Farbgestaltung angewendet							
Kriterien zur Formgestaltung angewendet							
Ist die Anordnung der Motive stimmig und ansprechend							
Gesamtpunktzahl: 16							

Das beachten wir bei der Herstellung des Sternbuchs							
	So schätze ich mich ein.			So schätzt mich ____ ein.			Punkte
	4	2	0	4	2	0	
Exakt gefaltet							
Papiere bündig aufeinander geklebt							
Verschlussbänder gleichmäßig eingeklebt und funktionsfähig							
Schmuckpapiere exakt aufgeklebt							
Gesamtpunktzahl: 16							

Das beachten wir beim Arbeiten							
	So schätze ich mich ein.			So schätzt mich ____ ein.			Punkte
	😊	😐	☹️	😊	😐	☹️	
	4	2	0	4	2	0	
Arbeit im Team/in der Gruppe/Partnerarbeit funktioniert							
Zuverlässig die übertragenen Arbeiten ausgeführt							
Freundlicher Umgangston							
Arbeiten mit Arbeitsanleitungen							
Material sparsam verwendet							
Werkzeuge passend zur Arbeit ausgewählt							
Arbeitsplatz selbstständig sinnvoll vorbereitet							
Werkzeuge und Arbeitsplatz sauber hinterlassen							
Gesamtpunktzahl: 32							

Ich finde, das ist mir besonders gelungen:

Das war schwierig für mich:

Gesamtpunktzahl:

Note:

